



MÜNZE
ÖSTERREICH

JAHRESBERICHT
ANNUAL REPORT
2009

JAHRESBERICHT
ANNUAL REPORT
2009

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER VOR DEN VORHANG.

Die Qualität unserer Produkte verdanken wir der Summe aller Leistungen jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters. Ihren menschlichen und fachlichen Qualitäten verdanken wir unseren weltweiten Erfolg. Ohne hervorragende Menschen wären unsere international anerkannten Spitzenprodukte nicht möglich. Gleichzeitig kann nur ein Unternehmen wie die Münze Österreich die besten Leute langfristig verpflichten.

Diesmal stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inhaltlich und bildlich im Mittelpunkt des Geschäftsberichts.

CURTAIN CALL FOR OUR EMPLOYEES.

The quality of our products is the sum of our employees' performance. Our global success is due to their personal and professional qualities. Without excellent people, our internationally recognised first-class products would not be possible. At the same time, only a company such as the Austrian Mint has the ability to keep the best people in the long term.

This time, it is our employees who take centre stage of this business report, both in terms of content as well as illustrations.

INHALTS- VERZEICHNIS *CONTENT*

Vorwort	07	
Aufsichtsrat	10	
Vorstand	06	<i>Preface</i>
Staatskommissäre	10	<i>Supervisory Board</i>
Leitbild	14	<i>Executive Board</i>
Geschichte	18	<i>Bank Supervisors</i>
Mitarbeiter	22	15 <i>Mission statement</i>
Qualitätsmanagement	23	18 <i>History</i>
Technologie	26	22 <i>Staff</i>
Prozesse	27	23 <i>Quality management</i>
Investitionen	30	26 <i>Technology</i>
Umwelt	31	27 <i>Processes</i>
Anlageprodukte	34	30 <i>Investments</i>
Ronden	38	31 <i>Environment</i>
Prägung & Werkzeuge	39	35 <i>Investment products</i>
Umlaufmünzen	42	38 <i>Blanks</i>
Sammlermünzen	44	39 <i>Coinage & tools</i>
		43 <i>Circulation coins</i>
Bilanz	50	45 <i>Collector coins</i>
Gewinn & Verlust	52	
Lagebericht	54	66 <i>Balance Sheet</i>
Beteiligungen	65	68 <i>Profit & Loss Statement</i>
Kontakt	82	70 <i>Status Report</i>
Impressum		81 <i>Participations</i>
		82 <i>Contact</i>
		<i>Imprint</i>

PREFACE

Our company is characterised by the quality of our employees.

The Austrian Mint is and will remain the embodiment of highest quality. This is made possible by the 212 employees of the Vienna mint location. Whether it concerns coins used for circulation, or investors, collectors or semi-finished products, our employees are only satisfied with their work when each individual customer feels the same way.

The Austrian Mint relies on state-of-the-art technology and high-precision systems. However, even the most advanced technology is no substitute for commitment, know-how and the creativity of those who develop coins and equipment, maintain these at the latest level and work with them on a daily basis. In this way, our employees also put their stamp on the reputation of our company and the quality of our products. The objective of this report is to highlight this central aspect of our company.

In 2009, mints all over the world were facing considerable challenges. With demand for gold and silver higher than ever, available capacities at times had trouble keeping up with demand. The Austrian Mint welcomed these challenges and viewed them as a great opportunity. As a result, this fiscal year turned into a record year in the Austrian Mint's history. Never before were so many Vienna Philharmonic gold and silver coins exported worldwide. The same also applies to gold bars.

To be considered one of the "big players" among the world's mints makes us proud – and eager for more. That is why we continue to work with enthusiasm on new ideas in order to create excitement with coins and technologies which are not yet known today. Whether routine or pioneering work, whether coins in large volume or small orders – the Austrian Mint always stands for quality. Let our employees convince you with refined coinage and blanks – today and in the future.



Kurt Meyer



Gerhard Starsich

Die Qualität unserer Mitarbeiter prägt unser Unternehmen.

Die Münze Österreich ist und bleibt Inbegriff für höchste Qualität. Möglich machen das die 212 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wiener Prägestätte. Ob es um Münzen für Geldbörsen, für Anleger, Sammler oder um Halbfabrikate geht, unsere Mitarbeiter sind erst dann mit ihrer Arbeit zufrieden, wenn es auch jeder einzelne Kunde ist.

Die Münze Österreich setzt auf moderne Technik und hochpräzise Anlagen. Doch auch das fortschrittlichste *Hightech* kann eines nicht ersetzen: Engagement, Know-how und die Kreativität jener Menschen, die Münzen und Maschinen entwickeln, diese am neuesten Stand halten und täglich mit ihnen arbeiten. So prägen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Ruf unseres Hauses und die Qualität unserer Produkte. Diesen zentralen Aspekt in den Vordergrund zu rücken, ist ein Ziel dieses Berichts.

Prägestätten auf der ganzen Welt sahen sich im Jahr 2009 vor große Herausforderungen gestellt. Gold und Silber waren gefragter denn je, verfügbare Kapazitäten konnten oft kaum mit der Nachfrage Schritt halten. In der Münze Österreich hieß man diese Herausforderung willkommen und sah sie als tolle Chance. Das Berichtsjahr wurde so zum Rekordjahr in der Geschichte der Münze Österreich Aktiengesellschaft. Nie zuvor gingen so viele goldene und silberne Wiener Philharmoniker in die ganze Welt. Gleiches gilt auch für Goldbarren.

Zu den *Big Playern* unter den großen Prägestätten der Welt zu zählen macht uns stolz – und Lust auf mehr. So arbeiten wir stets auch mit Begeisterung an neuen Ideen, um in der Zukunft mit Münzen und Techniken zu begeistern, die es heute noch nicht gibt. Ob Routine oder Neuland, ob Münzen in großen Mengen oder als Kleinauftrag: Die Münze Österreich ist in jedem Fall der Inbegriff von Qualität. Davon werden Sie unsere Mitarbeiter auch in Zukunft mit erlesenen Prägungen und Ronden überzeugen.



DI Kurt Meyer



Mag. Gerhard Starsich





AUFSICHTSRAT VORSTAND STAATSKOMMISSÄRE

AUFSICHTSRAT
SUPERVISORY BOARD

Vorsitzender
President



Mag. Dr. Wolfgang Duchatzek
Vize-Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank
Vice Governor of the Oesterreichische Nationalbank

Stellvertretender Vorsitzender
Vice President



Mag. Dr. Peter Zöllner
Mitglied des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank
Executive Director of the Oesterreichische Nationalbank

Mitglieder
Members



Michael Wolf
Geschäftsführer der Oesterreichischen Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH
Executive Director of the Oesterreichische Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH



Mag. Dr. Rudolf Trink
Direktor der Oesterreichischen Nationalbank
Director of the Oesterreichische Nationalbank

*SUPERVISORY BOARD
EXECUTIVE BOARD
BANK SUPERVISORS*

VORSTAND
EXECUTIVE BOARD



Dipl.-Ing. Kurt Meyer
Vorsitzender des Vorstandes und Generaldirektor
President and CEO



Mag. Gerhard Starsich
Mitglied des Vorstandes
Member of the Executive Board

STAATSKOMMISSÄRE
BANK SUPERVISORS DESIGNATED
BY THE MINISTRY OF FINANCE

Mag. Heinrich Treer
Sektionschef
Director General

Mag. Regina Reitböck

Vom Betriebsrat delegiert
Delegated by the works council



Peter Luef



Ursula Leitner





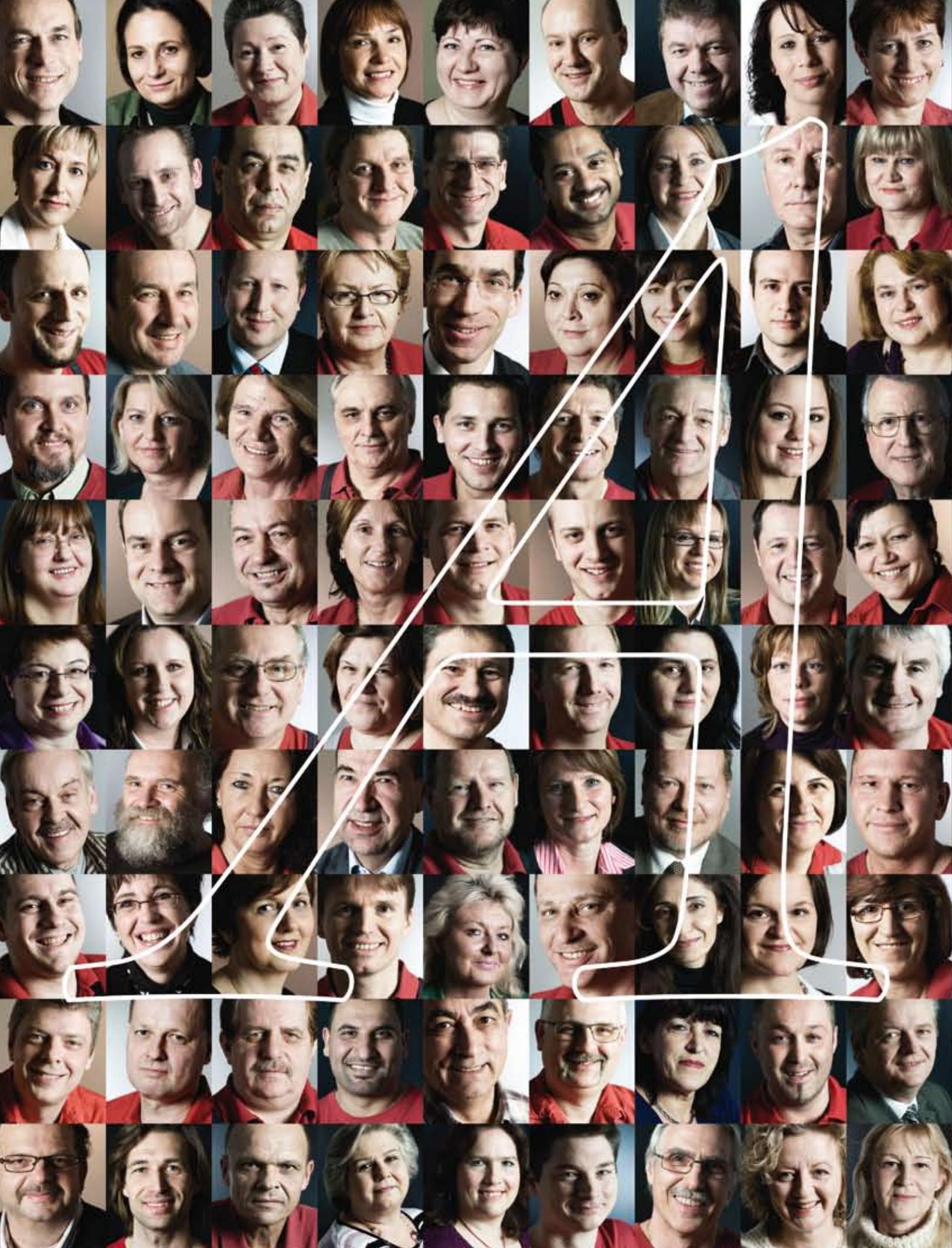


LEITBILD

Gleichwertig mit den bedeutendsten Münzstätten der Welt ist die Münze Österreich AG hinsichtlich der Technologie und der Produkte ein international anerkannter Know-how-Träger für Edelmetallverarbeitung und Geldherstellung. Die Münze Österreich AG ist die offizielle Prägestätte der Republik Österreich im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Die ertragsorientierte Produktentwicklung und die ständige Optimierung der Produktpalette sichern unsere Marktposition. Unsere schlanke und schlagkräftige Organisation wird kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert, und dabei orientieren wir uns an den Erwartungen unserer Interessenspartner: Innovation, Qualität und Sicherheit sind unsere wichtigsten Eigenschaften zur langfristigen Sicherung unserer Marktposition im Sinne von „operational excellence“. Der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Energie ist uns ein zentrales Anliegen. Unseren Kunden garantieren wir Spitzenqualität unserer Produkte unter wirtschaftlichem Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel. Kundenwünsche, Anfragen und Aufträge erfüllen wir termingerecht, kooperativ und kompetent. Wir sehen unsere Lieferanten als Partner auf Basis von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen.

MISSION STATEMENT

At equal footing with the most important mints in the world, when it comes to technology and products, the Austrian Mint is internationally renowned for its know-how in precious metal processing and coin production. The Austrian Mint is the official mint of the Republic of Austria in terms of the European Currency Union. We secure our market position through earnings-oriented product development and the continuous optimisation of our product range. Our lean and powerful organisation is continually developed and improved, taking into account the expectations of our partners: Innovation, quality and security are our most important qualities for maintaining our market position in terms of “operational excellence” in the long run. The responsible handling of raw materials and energy is one of our main concerns. Our customers are guaranteed high-quality products that are the result of an efficient use of available resources. Customer requests, inquiries and orders are addressed in a timely manner, on a cooperative and competent basis. We view our suppliers as partners on the basis of mutual respect and trust.





GESCHICHTE

HISTORY

976 Die Herrschaft der Babenberger nimmt ihren Anfang.

The Babenberg rule begins.

1194 Am Hof der Babenberger entsteht die Münze zu Wien. Anlass dafür sind die gewaltigen Silbermengen aus dem Lösegeld, das für den 1192 gefangen genommenen Richard Löwenherz erzielt wird.

The Vienna Mint is created at the Babenberg court. The occasion for this is the enormous amounts of silver from the ransom which was received for Richard the Lionheart after he had been captured in 1192.

1371 Erste Erwähnung der Wiener Münze in der Wollzeile, wo sie rund 350 Jahre ihren Sitz hat.

First mention of the Vienna Mint in the Wollzeile, where it was located for about 350 years.

1486 Die Geburt des Talers, der zunächst als „Guldiner“ in Tirol geprägt wird. Von ihm leitet sich der „Dollar“ ab.

Birth of the Taler, which was initially coined as the „Guldiner“ in Tyrol. The „Dollar“ is derived from this.

1529

Die Türken stehen zum ersten Mal vor Wien.
For the first time the Turks stand before the gates of Vienna.

Die Pest in Wien: Münzmeister Mittermayer rettet die Mitarbeiter der Münze samt deren Familien, indem er sich mit den Leuten in der Münze einmauern lässt.

Plague in Vienna: Mint master Mittermayer saves the mint staff and their families by bricking the people into the Mint.

1679

1683 Wien erlebt die zweite Türkenbelagerung.
Vienna experiences the second siege by the Turks.

1752 Die Münze übersiedelt in die Himmelpfortgasse in das ehemalige Winterpalais von Prinz Eugen.
The Mint relocates to the Himmelpfortgasse into the former winter palace of Prince Eugen.

1762 Als erster Staat Mitteleuropas führt Österreich neben den Münzen Papiergeld ein.
Austria is the first state in Central Europe to introduce banknotes alongside coins.

1780

Der im Todesjahr der Kaiserin geprägte Taler wird zum weltberühmten Maria-Theresien-Taler und zur bekanntesten Silbermünze der Welt.

The Taler coined in the year of the Empress' death becomes the world famous Maria Theresa Taler and the best-known silver coin in the world.

1816 Gründung der Oesterreichischen Nationalbank.
Establishment of the Oesterreichische Nationalbank.

Der Bau des neuen Münzhauses wird von Kaiser Franz I. befohlen. 1835-37 entsteht die Münze an ihrem heutigen Standort „Am Heumarkt“ in Wien.

1834 Emperor Franz I orders the building of a new mint. 1835-37 the mint is established in its present day location "Am Heumarkt" in Vienna.

Mitte 19. Jh.

Mid 19th C. Die Wiener Münze wird zur führenden Prägestätte im gesamten Habsburgerreich.
The Vienna Mint becomes the leading mint in the whole of the Habsburg Empire.

1918 Die Monarchie weicht der Ersten Republik.
The monarchy gives way to the First Republic.

1919 Das Wiener Hauptmünzamt ist nun die einzige Prägestätte Österreichs.
The Vienna Mint becomes the sole mint in Austria.

Einführung der Schillingwährung.
Introduction of the Schilling currency.

1924

1945

Die Zweite Republik wird ausgerufen, der Schilling wieder eingeführt.

The Second Republic is declared, the Schilling is reintroduced.

1955 Die erste Silbergedenkmünze „Wiedereröffnung der Bundestheater“ wird ausgegeben.
The first silver memorial coin is released for the "reopening of the state theatre".

Das Hauptmünzamt wird zur Münze Österreich AG als Tochterunternehmen der Oesterreichischen Nationalbank. Erstausgabe des Wiener Philharmonikers, der europäischen Goldanlagemünze.

The Hauptmünzamt (General Mint Office) becomes the Austrian Mint as a subsidiary of the Oesterreichische Nationalbank. First edition of the Vienna Philharmonic, the European gold investment coin.

1995 Österreich tritt der Europäischen Union bei.
Austria joins the European Union.

Euro und Cent werden Zahlungsmittel der Europäischen Währungsunion und lösen Schilling und Groschen ab.

The euro and cent become the currency of the European Monetary Union and replace the Schilling and Groschen.

2008

Der Wiener Philharmoniker wird erstmals auch in Silber angeboten und erweist sich bereits in den ersten Monaten als Verkaufsschlager.

The Vienna Philharmonic is supplied for the first time in silver as well and already in the first few months proves to be a bestseller.

2009

Im Jahr des 20-Jahr-Jubiläums der Aktiengesellschaft erzielen Gold- und Silber-Anlageprodukte Rekordumsätze. Der 20-Unzen-Wiener Philharmoniker aus Gold erscheint in limitierter Auflage.

In the 20th year of the company, gold and silver investment products of the Austrian mint achieved record sales figures. The 20 ounce Vienna Philharmonic gold coin is issued as a limited edition.

1989

2002





MITARBEITER STAFF

Wir produzieren Begeisterung.

Geldstücke für den täglichen Zahlungsverkehr, Münzen aus edlen Metallen, geprägte Kunstwerke – das sind keine alltäglichen Produkte. Es geht um sichere Werte, um begehrte Stücke mit hohem Ansehen und nicht zuletzt um konstante Top-Qualität, auf die sich unsere Kunden unter allen Umständen verlassen können. Alle unsere Mitarbeiter sind sich ihrer besonderen Aufgabe und Verantwortung bewusst. So spiegeln alle unsere Leistungen den Einsatz und die kreativen Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider.

Ein besonderer Job verlangt besondere Mitarbeiter: Menschen, die sich durch ihr Spezialwissen und ihre Erfahrung – basierend auf fundierter Ausbildung und gezielter Weiterbildung – auszeichnen und die sich mit ihrer Freude am Schaffen und dem Mut zu Neuem einbringen. Nur so kann sich Teamgeist und jenes produktive Klima entwickeln, in dem Herausragendes entsteht. Es ist unser gemeinsames Ziel, nicht nur Zufriedenheit bei unseren Kunden zu schaffen, sondern darüber hinaus auch unsere Begeisterung an wunderbaren und außergewöhnlichen Münzen weiterzugeben.

Dieser persönliche Einsatz, dieser Schatz an Erfahrung ist die Quelle des einzigartigen Know-hows der Münze Österreich. Ein Schatz, der auch durch die traditionell geringe Personalfuktuation in unserem Haus bewahrt wird.

MITARBEITER DER MÜNZE ÖSTERREICH ZUM JAHRESENDE

MITARBEITER	
2005	216
2006	209
2007	207
2008	214
2009	212

We produce excitement.

Coins for daily payment transactions, coins made of precious metals, coined works of art – these are not everyday products. Rather, the focus is on secure values, sought-after pieces with a great reputation, and not least consistent top quality which our customers can rely on at all times. All of our employees are aware of this special responsibility, and thus our performance reflects their commitment and creative ideas.

A special job requires special employees: people who excel based on their specialty knowledge and experience, which in turn is based on sound education and targeted professional development, and who bring enthusiasm and the courage to try new things to their work. It is the only way to develop the type of team spirit and productive climate that produce excellence. Our common goal is not just to create satisfaction for our customers but also to transfer to them our enthusiasm for wonderful and extraordinary coins.

This personal commitment and wealth of experience forms the source of the Austrian Mint's unique know-how. Wealth that is preserved through our company's traditionally low staff turnover.

THE AUSTRIAN MINT EMPLOYEES AT THE END OF THE YEAR

EMPLOYEES	
2005	216
2006	209
2007	207
2008	214
2009	212

Qualität
steht bei uns
ganz oben.

Wer höchste Qualität produziert, muss auch sicher stellen, dass das so bleibt. So steht jeder einzelne Arbeitsschritt unserer Mitarbeiter – von der Anlieferung des Rohmaterials bis zum Versand des fertigen Produkts – im Zeichen einer exakt überprüfbaren Qualität. Ein Management-System gemäß ISO 9001:2008 kommt dabei flächendeckend zum Einsatz. So sind alle Abläufe klar festgelegt und werden kontinuierlich überwacht, neu überdacht und permanent verbessert. Stetige Innovationen halten die Fertigung auf konstant höchstem Niveau.

Diese Bemühungen machen sich bezahlt: Unsere Kunden erwartet eine noch bessere Umsetzung ihrer Wünsche inklusive termingerechter Erfüllung aller Aufträge in Top-Qualität. Die Münze Österreich profitiert von deutlich höheren Ausbringungsquoten bei geringeren Kosten. Optimierte Prozesse schaffen Erfolgserlebnisse, die auch jeden einzelnen Mitarbeiter in seiner Arbeit weiter motivieren.

*Quality
is our top
priority.*

Producing top quality also means ensuring that this quality level is maintained. In this context, each single work step followed by our employees – from raw materials to the delivery of a finished product – is carried out with a view to exact quality management. A management system in accordance with ISO 9001:2008 is used across the entire process. All processes are clearly defined, consistently monitored, constantly analysed and improved if required. Continuous innovations ensure that our production processes remain at the highest standard.

These efforts pay off – our customers can expect an even better implementation of their requests, including the timely filling of all orders at top quality. The Austrian Mint benefits from decidedly higher output rates at lower costs. Optimised processes create success experiences in turn, inspire and motivate our employees in the course of their daily work.





TECHNOLOGIE *TECHNOLOGY*

„Geht nicht“ gibt's nicht.

Von der Idee bis zur fertigen Münze ist es ein spannender, anspruchsvoller Weg. Mehr als acht Jahrhunderte Erfahrung – vom Schmelzen, Gießen, Walzen bis zum Polieren und Prägen, vom einfachen bis zum künstlerisch detailreichen Münzmotiv – sind eine solide Basis. Darauf aufbauend gleicht jedoch kein Auftrag exakt dem anderen. Unsere Fertigungsmethoden unterliegen einem stetigen Wandel, unsere Technologien waren und sind immer *State of the Art*. Unsere Techniker in Forschung und Entwicklung suchen und finden stetig neue Verfahren und Lösungen, die mehr möglich und Bewährtes noch besser machen. Kein Wunder, wenn selbst andere Länder regelmäßig auf das Know-how unserer Mitarbeiter zurückgreifen. Da kann es dann schon vorkommen, dass international prämierte Münzen anderer Länder in der Münze Österreich das Licht der Welt erblickt haben.

Manche Technologien sind in Österreich entstanden und nur hier zu haben, etwa buntes Niob als Münzmetall. Und das ist erst der Anfang. Ein eigens eingesetztes Team arbeitet laufend an neuen Ideen für die Münzen von morgen. Neue Methoden, neue Materialien, neue Designs – es geht um Innovation mit Stil, doch nicht um jeden Preis. Es geht darum, die aufregende Welt der Münzen auch künftig mit frischem Leben und zeitgemäßer Qualität zu erfüllen.

*There is no
such thing as
"this won't work".*

The path from an idea to a finished coin is an exciting and demanding one. More than eight hundred years of experience – from melting, casting, pressing to embossing and polishing, from simple to complex coin motifs – form a very solid basis. However, building on this foundation, no two orders are exactly alike. Our production methods undergo constant changes; our technologies have been and still are state-of-the-art. Our technicians working in research and development are always searching and finding new methods and solutions which make more things possible and what is proven even better. No wonder that other countries regularly rely on the know-how of our employees. There have been several instances of internationally honoured coins of other countries which trace their origins back to Austria.

Some technologies were developed in Austria and are only available here, such as colourful niobium as a coinage metal. And that is just the beginning. Our team, which was especially created for this purpose, continuously works on new ideas for the coins of the future. New methods, new materials, new designs – the focus is on innovation and style, but not at any cost. It is also about continuing to provide a fresh flair and contemporary quality to the exciting world of coins.

Weniger ist mehr.

Lean Production heißt es vom Anfang der Fertigung bis zur Auslieferung der Produkte an unsere Kunden. Mit diesem Ziel vor Augen werden sämtliche Prozesse der Münze Österreich auf breiter Basis analysiert und optimiert. Effizienz steht ganz oben im Denken und Handeln unserer Mitarbeiter: schlanke Prozesse, ein sparsamer Umgang mit Ressourcen, Vermeidung von Fehlern, um überall kontinuierlich besser zu werden. Das bringt allen etwas: Unseren Kunden pünktlich gelieferte Top-Qualität zu attraktiven Konditionen. Und der Münze Österreich weitere Wettbewerbsvorteile als Top-Anbieter gegenüber anderen Prägestätten, indem wir noch besser den Kundenwünschen entsprechen können.

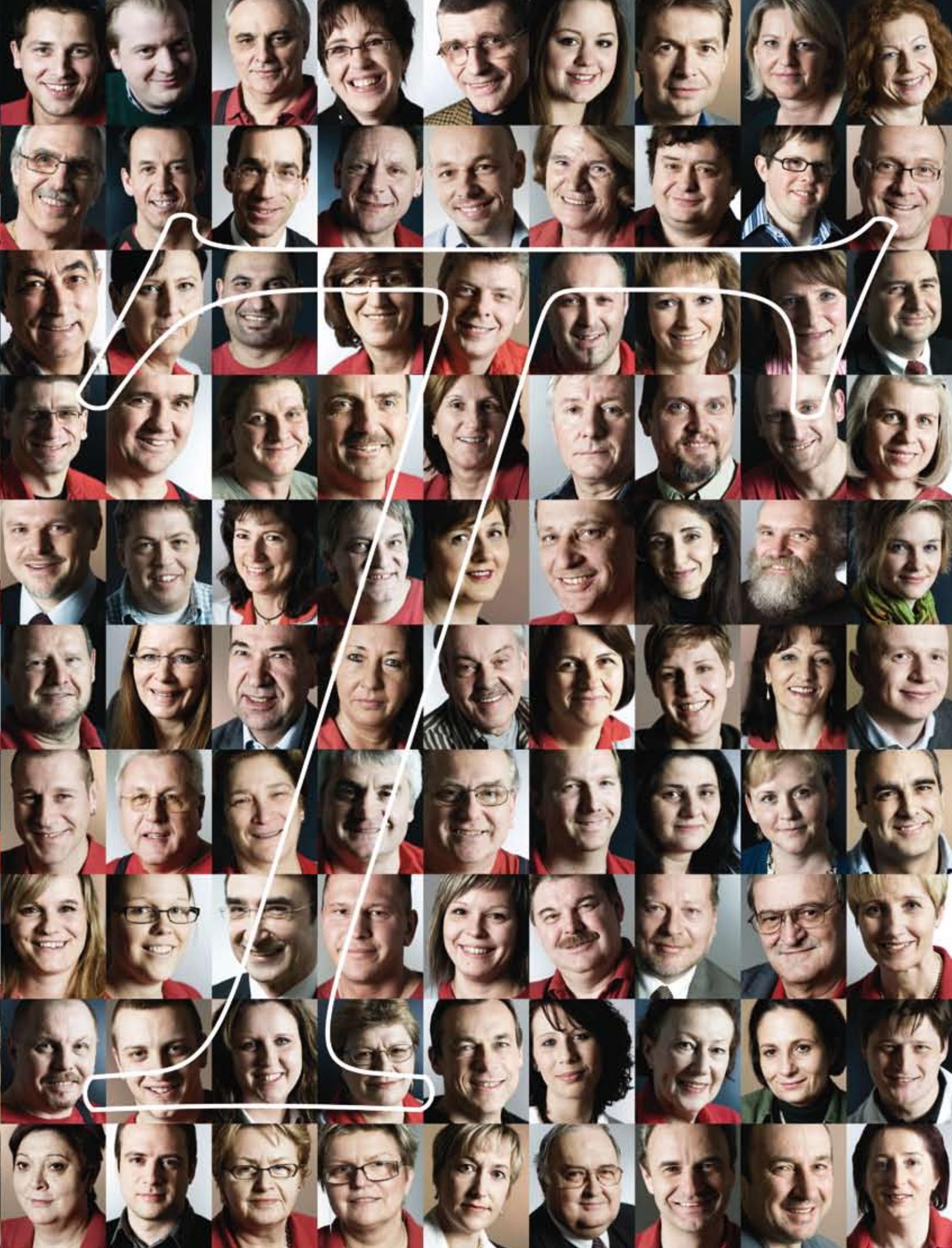
Optimiert werden unsere Prozesse darüber hinaus mit *Six Sigma*, einer erfolgreichen systematischen Methode unter Anwendung analytischer und statistischer Werkzeuge.

Less is more.

Lean production is the key characteristic that accompanies the complete range of processes from start of production to the final delivery of the products to our customers. With this goal in our mind, all processes at the Austrian Mint are analysed and optimised on a broad basis. Efficiency is a top priority that influences the thinking and actions of our employees: lean processes, responsible handling of resources, prevention of errors – in order to achieve a process of continuous improvements. It pays off for everyone – our customers receive timely deliveries of top quality at attractive terms. And the Austrian Mint gains additional competitive advantages as a top provider as compared to other mints by its superior ability to address customer requirements.

Processes are also optimised on the basis of “Six Sigma”, a successful systematic method that uses analytical and statistical tools.





INVESTITIONEN *INVESTMENTS*

Richtig investieren in Mensch und Maschine.

Wir investieren in unsere Zukunft. Investitionen sichern den Erhalt von Maschinen, Anlagen und dem Gebäude. Das ist uns aber nicht genug. Unsere Investitionen sollen vor allem garantieren, dass die Münze Österreich auch künftig allen Mitbewerbern in Qualität, Angebotsvielfalt, Flexibilität und nicht zuletzt attraktiven Preisen ein Stück voraus ist.

Eine Vielzahl der zur Herstellung von Spitzenprodukten eine Rolle spielenden Investitionen – Maschinen, Computertechnik oder der Sicherheit dienende Anlagen – sind materieller Natur. In der Münze Österreich wird aber auch in hohem Maß in Mitarbeiter und deren Know-how investiert. So bauen wir konsequent auf die Kraft neuer Ideen, um auch in Zukunft mit unseren Produkten und Leistungen zu begeistern.

*Making the right
investments in people
and equipment.*

We invest in our future. Investments maintain equipment, facilities and buildings. But for us that is not enough. Our investments are primarily designed to guarantee that the Austrian Mint will remain ahead of its competition with respect to quality, diversity of products, flexibility and not least attractive pricing.

Many of the investments that go into the production of top quality products – such as equipment, computer technologies or safety systems – are of a material nature. However, the Austrian Mint also undertakes considerable investments in its employees and their know-how. In this vein, we are able to consistently build on the power of new ideas to ensure that we can continue to create excitement with new products and services into the future.

Weiter mehr für die Umwelt tun.

Ein behutsamer Umgang mit unserer Umwelt ist mehr als ein Gebot der Stunde. Es geht nicht nur um das Bewahren eines gesunden Lebensraumes. Wie wir mit unserer Umwelt umgehen, ist für uns auch Ausdruck der allgemeinen Lebenshaltung.

Die Münze Österreich setzt deshalb seit vielen Jahren auf den Schutz der Umwelt und auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Unser Beitrag reicht schon jetzt weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus. In der Zukunft soll gerade diesem Aspekt zusätzliche Aufmerksamkeit zuteil werden.

In diesem Sinne sind alle unsere Projekte zu sehen, die Recycling, die Nutzung von Fernwärme sowie die Reduktion von Emissionen, Abgasen und Lärmerzeugung vorantreiben. Wir sind stolz, dass durch Optimierungen unser Energieverbrauch deutlich gesenkt werden konnte – bei gleichzeitig ausgeweiteten Betriebszeiten und höheren Fertigungsmengen.

Doing more for the environment.

A gentle approach to our environment is not just the order of the day. It is about more than simply maintaining a healthy living environment. To us, the way we treat our environment is also an expression of a general way of life.

For this reason, the Austrian Mint has been working on the protection of the environment and responsible handling of resources for many years. Already now, our contribution goes far beyond statutory requirements. And it is particularly this aspect that will receive additional attention in the future.

It is also the way we view our projects which promote recycling, the use of remote heat, as well as the reduction of emissions, exhaust gases and noise pollution. We are proud of the fact that we have been able to significantly lower our energy consumption due to optimised processes – while at the same time increasing our operating hours and increasing production volumes.







ANLAGE- PRODUKTE

Rekordnachfrage im Jubiläumsjahr.

Im Jahr seines 20-jährigen Jubiläums gingen mehr goldene Wiener Philharmoniker in die ganze Welt als jemals zuvor. Das lag auch an der erstarkten Popularität von Gold als sichere Anlageform. Dieses Ergebnis war nur durch ein hohes Maß an Flexibilität aller Mitarbeiter und durch eine optimale Koordination sämtlicher Abläufe möglich. So konnte die Münze Österreich im Gegensatz zu anderen Anbietern Lieferengpässe vermeiden und sich einmal mehr als verlässlicher Partner auch in schwierigen Situationen erweisen. Zusätzlich konnten neue Vertriebspartner gewonnen werden.

In ganz Europa behauptete sich unser Wiener Philharmoniker als die am meisten nachgefragte, erfolgreichste Goldanlagemünze. In Japan griffen zwei von drei Anlegern zum „philharmonischen“ Gold aus Österreich. In Nordamerika zählt der Wiener Philharmoniker neben den dort dominierenden heimischen Münzen seit Jahren zu den bedeutenden Mitbewerbern.

Anlässlich des Jubiläums – Österreichs Goldbullionmünze ist seit Oktober 1989 im Handel – wurde nun auch eine limitierte Sonderedition zu erstmals je 20 Unzen Gold weltweit angeboten.

WIENER PHILHARMONIKER IN GOLD

VERKAUF	2005	2006	2007	2008	2009
1.000-oz-Münze	1				
In 1.000 Stk					
20-oz-Münze					3,4
1-oz-Münze	166,1	82,2	108,7	715,8	835,7
1/2-oz-Münze	21,0	20,1	25,1	73,8	92,3
1/4-oz-Münze	32,8	29,6	34,6	97,1	172,0
1/10-oz-Münze	62,1	39,9	76,3	176,7	437,7
Insgesamt	282,0	171,8	244,7	1.063,4	1.541,0
In 1.000 oz					
1.000-oz-Münze	1				
20-oz-Münze					67,4
1-oz-Münze	166,1	82,2	108,7	715,8	835,7
1/2-oz-Münze	10,5	10,0	12,5	36,9	46,1
1/4-oz-Münze	8,2	7,4	8,7	24,3	43,0
1/10-oz-Münze	6,2	4,0	7,6	17,7	43,8
Insgesamt	191,0	103,6	137,5	794,7	1.035,9
Umsatz in Mio EUR	71,7	49,2	68,8	489,7	755,7

INVESTMENT PRODUCTS

Record demand in anniversary year.

In this 20th anniversary year, more Vienna Philharmonic gold coins left the company's facilities than ever before. This was also due to the renewed interest in gold as a safe investment. This result was only made possible by the considerable flexibility of all employees and the optimum coordination of all processes. It also allowed the Austrian Mint to avoid the delivery bottlenecks which were experienced by other providers, and again prove itself as a reliable partner even in difficult situations. In addition, the company was also successful in gaining new sales partners.

Our Vienna Philharmonic coins proved to be Europe's most successful and most sought after gold investment coin. In Japan, two of three investors chose "Philharmonic" gold from Austria. In North America, the Vienna Philharmonic coin has been playing a significant role in addition to the domestic coins which dominate that market.

On the occasion of the anniversary – Austria's gold bullion coin has been traded since October 1989 – we also offered a worldwide limited special edition which premiered at 20 ounces of gold.

VIENNA PHILHARMONIC IN GOLD

SALES	2005	2006	2007	2008	2009
1,000 oz coin	1				
In 1,000 pieces					
20 oz coin					3.4
1 oz coin	166.1	82.2	108.7	715.8	835.7
1/2 oz coin	21.0	20.1	25.1	73.8	92.3
1/4 oz coin	32.8	29.6	34.6	97.1	172.0
1/10 oz coin	62.1	39.9	76.3	176.7	437.7
Total	282.0	171.8	244.7	1,063.4	1,541.0
In 1,000 oz					
1,000 oz coin	1				
20 oz coin					67.4
1 oz coin	166.1	82.2	108.7	715.8	835.7
1/2 oz coin	10.5	10.0	12.5	36.9	46.1
1/4 oz coin	8.2	7.4	8.7	24.3	43.0
1/10 oz coin	6.2	4.0	7.6	17.7	43.8
Total	191.0	103.6	137.5	794.7	1,035.9
Sales in Euro m	71.7	49.2	68.8	489.7	755.7

Neben Gold glänzt auch das Silber.

Nicht nur Gold, auch Silber erfreut sich unter den Anlegern großer Beliebtheit. In seinem zweiten Jahr übertraf der silberne Wiener Philharmoniker das Vorjahresergebnis deutlich. Rund drei Viertel

gingen ins Ausland, die wichtigsten Märkte sind Europa mit Schwerpunkt Deutschland, sowie Nordamerika.

WIENER PHILHARMONIKER IN SILBER

VERKAUF	2008	2009
In Mio Stk bzw. oz	7,8	9,0
Umsatz in Mio EUR	82,0	104,6

Barrenweise Sicherheit.

Neben Gold und Silber in gemünzter Form umfasst das Sortiment der Münze Österreich auch Gold in Barrenform. Die Verkaufszahlen

der Goldbarren, die überwiegend am heimischen Markt angeboten werden, belegen ebenfalls das große Interesse an Edelmetall.

GOLDBARREN DER MÜNZE ÖSTERREICH

VERKAUF	2005	2006	2007	2008	2009
Goldbarren in Stück					
10 Unzen			600	2.900	2.500
1 g	8.274	8.142	8.700	18.800	21.355
2 g	2.139	2.494	4.268	9.380	17.770
5 g	2.779	2.926	4.503	12.717	20.470
10 g	3.731	4.033	4.727	15.367	27.581
20 g	1.870	2.701	3.120	11.991	22.074
50 g	1.973	2.735	4.746	16.905	30.741
100 g	2.970	3.054	6.193	22.732	38.627
250 g	502	1.412	2.159	12.700	18.458
500 g	172	801	1.098	6.458	10.807
1.000 g	2.027	2.215	2.056	11.399	13.616
insgesamt	26.437	30.513	41.570	138.449	221.499
in oz	87.942	110.190	139.425	717.543	986.638
Umsatz in Mio EUR	31,8	55,1	71,4	437,7	694,1

Daneben bleiben Dukaten, Kronen und Gulden begehrt. Nachprägungen dieser historischen Goldstücke zählen zu den Traditionsprodukten unseres Hauses. Die große Nachfrage der Anleger nach

physischem Gold brachte auch hier eine weitere Belebung: 57.714 Unzen Gold wurden 2009 in Form dieser Münzen verkauft, 2008 waren es 23.682 Unzen, 2007 nur 624 Unzen.

Silver also shines.

It is not just gold but also silver that is currently enjoying high demand among investors. In its second year, the Vienna Philharmonic silver coin by far surpassed its previous year's results.

Approximately three quarters of the coins went outside of Austria, with the most important markets being Europe (mainly Germany) and North America.

VIENNA PHILHARMONIC IN SILVER

SALES	2008	2009
In million pieces and/or oz	7.8	9.0
Sales in Euro m	82.0	104.6

Security by the bar.

Besides silver and gold coins, the Austrian Mint also offers gold in the form of bars. Sales figures for gold bars, which are mainly offered in the

domestic market, are also evidence of the great interest shown in this precious metal.

THE AUSTRIAN MINT GOLD BARS

SALES	2005	2006	2007	2008	2009
Gold bars in pieces					
10 oz			600	2,900	2,500
1 g	8,274	8,142	8,700	18,800	21,355
2 g	2,139	2,494	4,268	9,380	17,770
5 g	2,779	2,926	4,503	12,717	20,470
10 g	3,731	4,033	4,727	15,367	27,581
20 g	1,870	2,701	3,120	11,991	22,074
50 g	1,973	2,735	4,746	16,905	30,741
100 g	2,970	3,054	6,193	22,732	38,627
250 g	502	1,412	2,159	12,700	18,458
500 g	172	801	1,098	6,458	10,807
1.000 g	2,027	2,215	2,056	11,399	13,616
Total	26,437	30,513	41,570	138,449	221,499
in oz	87,942	110,190	139,425	717,543	986,638
Sales in EUR m	31.8	55.1	71.4	437.7	694.1

In addition, ducats, crowns and guilders are still in high demand. Restrikes of these historic gold coins are among our company's traditional products. Considerable investor demand for gold in

its physical form also brought life to this segment: 57,714 ounces of gold were sold in 2009 in the form of these coins, compared to 23,682 ounces in 2008, and only 624 ounces in 2007.

RONDEN BLANKS

Sie wünschen, wir liefern.

Alle unsere Kunden sind Könige. Das gilt besonders auch für das Geschäftsfeld der Ronden (ungeprägte Münzplättchen), das erheblich zum guten Ruf unseres Hauses beiträgt. All unsere Ronden fertigen wir nach individuellen Wünschen, gerade so, wie es unsere Kunden brauchen. Jeder Auftrag wird in entsprechender Qualität, termingerecht und zu attraktiven Preisen umgesetzt. Die Münze Österreich bietet Ronden aus Silber, Gold und Platin mit einem großen Spektrum an Spezifikationen, wie etwa Legierung, Dicke, Durchmesser, Gewicht, Oberflächenqualität, Randform, Randdicke und Härte. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen jederzeit gerne beratend zur Seite und begleiten jeden Auftrag von der ersten Anfrage bis zur Lieferung. Unsere Aufgabe sehen wir erst dann als erfüllt, wenn unsere Kunden restlos zufrieden sind.

Schon heute schlägt in zahlreichen Münzen anderer Länder ein Herz aus Österreich. Rund 30 Länder in Europa und Asien sowie Australien beziehen derzeit Ronden aus unserem Haus. Vom Kleinauftrag bis zu Losgrößen mit mehreren Millionen Stück: Herausragende Qualität fußt stets auf langjähriger Erfahrung, maximaler Flexibilität und uneingeschränkter Kreativität bei der Erfüllung von Kundenwünschen.

*You ask,
we deliver.*

All of our customers are kings. This also applies to the blanks business segment (non-embossed coin pieces), which contributes greatly to the good reputation of our company. All of our blanks are custom-made and tailored to customer requirements. Each order is completed at the right quality, at the right time and at an attractive price. The Austrian Mint offers blanks made of silver, gold and platinum, with a large range of specifications, including alloys, thickness, diameter, weight, surface quality, edge forms, edge thickness and hardness. Our employees are pleased to offer their advice, and will accompany each order from the first inquiry to finished product delivery. In our view, our job is only done when our customers are completely satisfied.

Today, many a coin from another country traces its origins back to Austria. Around 30 countries in Europe, Asia and Australia are currently purchasing blanks from our company. From the smallest of orders to batches of several million pieces – they provide excellent quality based on many years of experience, maximum flexibility and unlimited creativity when it comes to turning customer requests into reality.

Wir machen Geld.

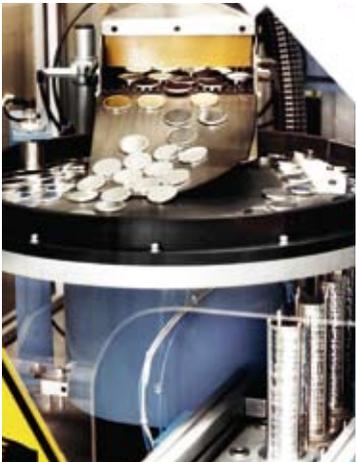
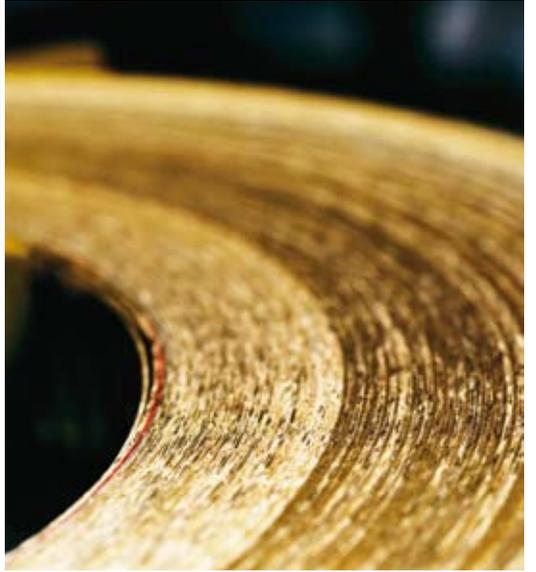
Neben Ronden prägen wir für andere Länder auch Umlauf-, Sammler- und Gedenkmünzen aus edlen und unedlen Metallen. Darüber hinaus fertigen wir auch individuell attraktive Medaillen und Jetons für jedermann, für Unternehmen wie Private. Natürlich gilt auch hier: Was der Kunde wünscht, bekommt er auch. Wir bieten Erfahrung, Know-how sowie Flexibilität in jeder Hinsicht. Gerne erarbeiten wir aus beigestellten Vorlagen hochwertige Prägungen. Auf Wunsch kümmern sich unsere international ausgezeichneten Designer in stetiger Abstimmung mit unseren Kunden um die Gestaltung der Motive. Dank unserer exzellenten internationalen Reputation geben immer wieder ausländische Prägestätten auch Prägwerkzeuge bei uns in Auftrag.

Was Münzen betrifft, bieten wir anderen Ländern weit mehr als „nur“ die Fertigung an. So ist die Münze Österreich international verstärkt auch als Berater gefragt – etwa bei der Gestaltung kompletter Münzsysteme, bei der Entwicklung von Münzlogistik oder beim heiklen Thema Fälschungssicherheit. Auch für die Verwertung von Geldstücken, deren Zeit abgelaufen ist, haben wir kundengerechte Pakete zum Metallrecycling im Programm.

We make money.

In addition to blanks, we also mint finished currency, collector and commemorative coins made of precious and ignoble metals for other countries. We also produce customised and attractive medals and chips for companies as well as for private individuals. The same principle applies: What the customer wants, the customer gets. We offer experience, know-how and flexibility in all aspects. We would also be pleased to manufacture high-quality mints from submitted templates. Upon request, our internationally awarded designers will also look after designing the motifs, in constant coordination with our customers. Based on our excellent international reputation, we also frequently receive requests from foreign mints to produce minting tools for them.

When it comes to coins, we offer other countries far more than “just” production. In this vein, the Austrian Mint is also internationally sought after for its advisory capabilities – for example, the design of complete coin systems, the development of mint logistics or the sensitive issue of protection against forgery. We also offer tailored packages for metal recycling for coins that are no longer in use.





UMLAUF- MÜNZEN

Hohe Qualität in großer Zahl.

Die Münze Österreich ist die offizielle Prägestätte der Republik Österreich im Rahmen der europäischen Währungsunion. Sie sichert die Deckung des heimischen Bedarfs an Zahlungsmitteln. Aber auch andere Länder lassen ihr Bargeld bei uns prägen.

Hier geht es um sehr große Mengen in hoher Qualität. Massenfertigung und hohe Ansprüche dürfen kein Widerspruch sein. Schließlich hat jedes einzelne Geldstück, etwa jeder Euro und jeder Cent, strengste Qualitätsauflagen und

Spezifikationen zu erfüllen. Sämtliche Schritte von der Ronde bis zur fertigen Münze werden genau analysiert, kontrolliert und optimiert. Ein hohes Maß an Flexibilität unserer Mitarbeiter ermöglicht ein rasches Reagieren auf den aktuellen Bedarf.

In der Ära des Schillings waren über 6 Mrd. Schilling- und Groschen-Münzen in Umlauf. Im Jahr 2009 wurden davon 10 Mio. Münzen im Wert von 1,4 Mio. EUR getauscht. (2008 waren es 11,6 Mio. Stück im Wert von 1,7 Mio. EUR.)

PRODUKTIONSMENGE DER EURO- UND CENT-MÜNZEN JE PRÄGEJAHR

IN MIO STÜCK	2005	2006	2007	2008	2009
1 Cent	174,7	48,3	111,9	50,9	158,9
2 Cent	163,2	39,8	72,2	125,1	120,4
5 Cent	66,2	5,6	52,7	96,7	5,8
10 Cent	5,2	40,0	81,3	70,2	15,9
20 Cent	4,1	8,2	45,0	45,3	49,8
50 Cent	3,1	3,2	3,0	3,0	14,7
1 Euro	2,6	7,7	41,1	65,5	40,3
2 Euro	6,9	2,3	8,9	2,6	4,9
Insgesamt	426,0	155,1	416,1	459,3	410,7

CIRCULATION COINS

Top quality in large numbers.

The Austrian Mint is the official mint of the Republic of Austria in terms of the European Currency Union. It ensures that national currency requirements are met. At the same time, it also mints coins for other countries.

These processes involve very high volumes at a high level of quality. Mass production and demanding quality cannot be mutually exclusive concepts. After all, each individual coin, such as each Euro and Cent, must meet the strictest quality requirements and specifications.

All steps, from blank to finished coin, are precisely analysed, monitored and optimised. The flexibility of our employees also enables us to quickly react to current demands.

During the era of the Austrian Schilling, more than 6 billion Schilling and Groschen were in circulation. In 2009, 10 million of such coins were exchanged at a value of EUR 1.4 million. (11.6 million pieces at a value of EUR 1.7 million in 2008)

PRODUCTION QUANTITIES OF EURO AND CENT COINS PER MINT YEAR

IN MILLION OF PIECES	2005	2006	2007	2008	2009
1 cent	174.7	48.3	111.9	50.9	158.9
2 cent	163.2	39.8	72.2	125.1	120.4
5 cent	66.2	5.6	52.7	96.7	5.8
10 cent	5.2	40.0	81.3	70.2	15.9
20 cent	4.1	8.2	45.0	45.3	49.8
50 cent	3.1	3.2	3.0	3.0	14.7
1 euro	2.6	7.7	41.1	65.5	40.3
2 euro	6.9	2.3	8.9	2.6	4.9
Total	426.0	155.1	416.1	459.3	410.7

SAMMLER- MÜNZEN

NEUHEITEN 2009

2 EURO-MÜNZE 10 JAHRE EUROPÄISCHE WWU

- 1 Die Münze symbolisiert den Bogen von den ersten Handelsbeziehungen hin zur Wirtschafts- und Währungsunion.
- Auflage** 4,910.000 Stk. Normalprägung
90.000 Stk. in Münzsätzen
Durchmesser 25,75 mm
Ausgabetag 2. Jänner 2009

5 EURO-SILBERMÜNZE 200. TODESTAG JOSEPH HAYDN

- 2 Die Münze zum Haydn-Jahr 2009 zeigt das Porträt des großen Musikers.
- Auflage** 450.000 Stk. Normalprägung
100.000 Stk. Handgehoben
Feingewicht 8 g Silber
Durchmesser 28,5 mm
Ausgabetag 14. Jänner 2009

50 EURO-GOLDMÜNZE THEODOR BILLROTH

- 3 Das Geldstück ist dem Wiener Arzt gewidmet, der auf dem Gebiet der Chirurgie Pionierarbeit leistete.
- Serie** Große Mediziner Österreichs
Auflage 50.000 Stk. Proof
Feingewicht 10 g Gold
Durchmesser 22 mm
Ausgabetag 11. Februar 2009

25 EURO-SILBER-NIOB-MÜNZE JAHR DER ASTRONOMIE

- 4 Die bunte Silber-Niob-Münze 2009 ist dem von der UN-Vollversammlung ausgerufenen „Jahr der Astronomie“ gewidmet.
- Auflage** 65.000 Stk. Handgehoben
Feingewicht 9 g Silber
Durchmesser 34 mm
Ausgabetag 11. März 2009

10 EURO-SILBERMÜNZE DER BASILISK

- 5 Das Silberstück erzählt die Wiener Sage vom Basilisken. Sie zeigt das Ungeheuer sowie den Schauplatz der Geschichte.
- Serie** Sagen und Legenden
in Österreich
Auflage 130.000 Stk. Normalprägung
30.000 Stk. Handgehoben
40.000 Stk. Polierte Platte
Feingewicht 16 g Silber
Durchmesser 32 mm
Ausgabetag 15. April 2009

5 EURO-SILBERMÜNZE TIROLER FREIHEIT 1809

- 6 Die Münze zeigt mit Andreas Hofer den bekanntesten Anführer des Tiroler Freiheitskampfes. Die Frau an seiner Seite steht für den Einsatz von Frauen an der Volkserhebung.
- Auflage** 250.000 Stk. Normalprägung
100.000 Stk. Handgehoben
Feingewicht 8 g Silber
Durchmesser 28,5 mm
Ausgabetag 6. Mai 2009

20 EURO-SILBERMÜNZE DIE ELEKTRIFIZIERUNG DER BAHN

- 7 Auf der Silbermünze ist eine Elektrolokomotive auf der Arlbergstrecke zu sehen. Hauptmotive der zweiten Münzseite sind die Trisannabrücke und Burg Wiesberg in Tirol.
- Serie** Österreichische Eisenbahnen
Auflage 50.000 Stk. Polierte Platte
Feingewicht 18 g Silber
Durchmesser 34 mm
Ausgabetag 17. Juni 2009

20 EURO-SILBERMÜNZE DIE BAHN DER ZUKUNFT

- 8 Die letzte Münze der Serie zeigt den aus einem Tunnel kommenden Hochgeschwindigkeitszug „railjet“, auf ihrer anderen Seite Güterwaggons und eine Verschieblokomotive.
- Serie** Österreichische Eisenbahnen
Auflage 50.000 Stk. Polierte Platte
Feingewicht 18 g Silber
Durchmesser 34 mm
Ausgabetag 9. September 2009

10 EURO-SILBERMÜNZE RICHARD LÖWENHERZ IN DÜRNSTEIN

- 9 Auf der Münze ist Sänger Blondel auf der Suche nach seinem König Richard Löwenherz zu sehen, die andere Seite zeigt die Gefangennahme König Richards in Wien.
- Serie** Sagen und Legenden
in Österreich
Auflage 130.000 Stk. Normalprägung
30.000 Stk. Handgehoben
40.000 Stk. Polierte Platte
Feingewicht 16 g Silber
Durchmesser 32 mm
Ausgabetag 7. Oktober 2009

100 EURO-GOLDMÜNZE DER ÖSTERREICHISCHE ERZHERZOGSHUT

- 10 Die Münze zeigt den Österreichischen Erzherzogshut sowie den so genannten Erbhuldigungszug.
- Serie** Kronen der Habsburger
Auflage 30.000 Stk. Proof
Feingewicht 16 g Gold
Durchmesser 30 mm
Ausgabetag 4. November 2009



1 2 EURO-MÜNZE
10 Jahre Europäische WWU



2 5 EURO-SILBERMÜNZE
200. Todestag Joseph Haydn



3 50 EURO-GOLDMÜNZE
Theodor Billroth



4 25 EURO-SILBER-NIOB-MÜNZE
Jahr der Astronomie



5 10 EURO-SILBERMÜNZE
Der Basilisk



6 5 EURO-SILBERMÜNZE
Tiroler Freiheit 1809



7 20 EURO-SILBERMÜNZE
Die Elektrifizierung der Bahn



8 20 EURO-SILBERMÜNZE
Die Bahn der Zukunft



9 10 EURO-SILBERMÜNZE
Richard Löwenherz in Dürnstein



10 100 EURO-GOLDMÜNZE
Der Österreichische Erzherzogshut



2 5 EURO-SILVER COIN
200th Anniversary of the Death of Joseph Haydn



1 2 EURO COIN
10 Years European Monetary Union



4 25 EURO-SILVER-NIOBIUM COIN
Year of Astronomy



3 50 EURO-GOLD COIN
Theodor Billroth



6 5 EURO-SILVER COIN
Tyrolean Resistance Fighters 1809



5 10 EURO-SILVER COIN
The Basilisk of Vienna



8 20 EURO-SILVER COIN
The Railway of the Future



7 20 EURO-SILVER COIN
The Electric Railway



10 100 EURO-GOLD COIN
Crown of an Archduke



9 10 EURO-SILVER COIN
Richard the Lionheart in Dürnstein

2 EURO COIN
10 YEARS EUROPEAN
MONETARY UNION

- 1 This coin symbolises the connection from the first trading relationships to the economic and currency union.

Mintage 4.910,000 pcs in circulation quality
90.000 pcs in coin sets
Diameter 25.75 mm
Date of issue 2nd January, 2009

5 EURO-SILVER COIN
200TH ANNIVERSARY OF THE
DEATH OF JOSEPH HAYDN

- 2 The coin for the 2009 Year of Haydn shows a portrait of the great musician.

Mintage 450,000 pcs in circulation quality
100,000 pcs in special
uncirculated quality
Fine weight 8 g silver
Diameter 28.5 mm
Date of issue 14th January, 2009

5 EURO-GOLD COIN
THEODOR BILLROTH

- 3 This coin is dedicated to the Viennese physician who undertook pioneering work in the area of surgery.

Series Celebrated Physicians of Austria
Mintage 50,000 pcs in proof quality
Fine weight 10 g gold
Diameter 22 mm
Date of issue 11th February, 2009

25 EURO-SILVER-NIOBIUM COIN
YEAR OF ASTRONOMY

- 4 The colourful silver niobium coin 2009 is dedicated to the "Year of Astronomy" announced by the UN General Assembly.

Mintage 65,000 pcs in special
uncirculated quality
Fine weight 9 g silver
Diameter 34 mm
Date of issue 11th March, 2009

10 EURO-SILVER COIN
THE BASILISK OF VIENNA

- 5 This silver piece recounts the Viennese legend of the basilisk. It shows the monster and the place where the events took place.

Series Tales and Legends in Austria
Mintage 130,000 pcs in circulation quality
30,000 pcs in special
uncirculated quality
40,000 pcs in proof quality
Fine weight 16 g silver
Diameter 32 mm
Date of issue 15th April, 2009

5 EURO-SILVER COIN
TYROLEAN RESISTANCE
FIGHTERS 1809

- 6 This coin depicts Andreas Hofer, the best-known leader of Tyrol's struggle for freedom. The woman at his side stands for all women who were also involved in the popular uprising.

Mintage 250,000 pcs in circulation quality
100,000 pcs in special
uncirculated quality
Fine weight 8 g silver
Diameter 28.5 mm
Date of issue 6th May, 2009

20 EURO-SILVER COIN
THE ELECTRIC RAILWAY

- 7 This silver coin features an electric locomotive on the Arlberg section. The main motifs on the other side of the coin are the Trisanna bridge and Wiesberg castle in Tyrol.

Series Austrian Railways
Mintage 50,000 pcs in proof quality
Fine weight 18 g silver
Diameter 34 mm
Date of issue 17th June, 2009

20 EURO-SILVER COIN
THE RAILWAY OF THE FUTURE

- 8 The last coin in the series shows a "rail jet" high-speed train coming out of a tunnel, as well as freight railcars and shunting locomotives.

Series Austrian Railways
Mintage 50,000 pcs in proof quality
Fine weight 18 g silver
Diameter 34 mm
Date of issue 9th September, 2009

10 EURO-SILVER COIN
RICHARD THE LIONHEART
IN DÜRNSTEIN

- 9 One side of this coin shows the troubadour Blondel in search of his king Richard the Lionheart; the king's capture in Vienna is shown on the other side.

Series Tales and Legends in Austria
Mintage 130,000 pcs in circulation quality
30,000 pcs in special
uncirculated quality
40,000 pcs in proof quality
Fine weight 16 g silver
Diameter 32 mm
Date of issue 7th October, 2009

100 EURO-GOLD COIN
CROWN OF AN ARCHDUKE

- 10 This coin shows the crown of the Archduke of Austria as well as the so-called "Erbhuldigungszug" (procession in honour of the crown).

Series Crowns of the House
of Habsburg
Mintage 30,000 in proof quality
Fine weight 16 g silver
Diameter 30 mm
Date of issue 4th November, 2009

COLLECTOR COINS

NEW ISSUES 2009





JAHRESABSCHLUSS
FINANCIAL REPORT
2009

BILANZ

		2009	2008
AKTIVA ZUM 31. DEZEMBER	IN EUR	IN EUR	IN TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		74.301,00	98
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	15.334.095,32		16.179
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.426.892,01		4.535
3. Andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	1.904.693,02		2.005
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	352.272,00		92
		22.017.952,35	22.811
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.100.000,00		5.100
2. Beteiligungen	52.447.297,66		52.447
3. Wertpapiere	343.594.943,83		181.796
		401.142.241,49	239.343
		<u>423.234.494,84</u>	<u>262.252</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.923.801,06		60.055
2. Unfertige Erzeugnisse	20.298.498,72		5.017
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	71.264.820,33		55.902
4. Veredelungsarbeiten an Fremdmaterialien	1,00		0
		141.487.121,11	120.975
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.248.229,18		4.029
2. Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	5.686.771,92		6.724
3. Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		284
4. Sonstige Forderungen u. Vermögensgegenstände	1.650.089,66		1.631
		11.585.090,76	12.668
III. Wertpapiere		40.854.769,28	107.571
IV. Kassenbestand, Kreditkarten, Guthaben bei Kreditinstituten		30.526.194,83	66.147
		<u>224.453.175,98</u>	<u>307.361</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>130.496,85</u>	<u>101</u>
		<u>647.818.167,67</u>	<u>569.714</u>

PASSIVA ZUM 31. DEZEMBER	IN EUR	2009 IN EUR	2008 IN TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Grundkapital		6.000.000,00	6.000
II. Kapitalrücklagen			
1. Gebundene Kapitalrücklage	8.700.000,00		8.700
2. Nicht gebundene Kapitalrücklage	113.900.000,00		113.900
		122.600.000,00	122.600
III. Gewinnrücklagen: Andere Rücklagen			
1. Freie Rücklage	14.009.536,12		14.009
2. Rücklösungsrücklage	230.146.568,39		188.147
		244.156.104,51	202.156
IV. Bilanzgewinn			
(davon Gewinnvortrag: EUR 10.318.146,90; 2008: TEUR 10.014)		82.843.501,65	70.318
		455.599.606,16	401.074
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		5.053.582,90	4.759
2. Steuerrückstellungen		117.774,64	100
3. Sonstige Rückstellungen		77.338.306,42	49.403
		82.509.663,96	54.262
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute		0,00	1.982
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon aus assoziierten Unternehmen: TEUR 3.418,5; 2008: TEUR 4.134,2)		4.186.092,47	7.243
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.453.067,33	6.082
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen		62.863.433,54	64.154
5. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		37.717.434,94	32.712
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: EUR 597.921,72; 2008: TEUR 497 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 364.339,03; 2008: TEUR 396)		2.488.869,27	2.205
		109.708.897,55	114.378
		647.818.167,67	569.714
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN		881.743,41	12.725

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	2009	2008
	IN EUR	IN TEUR
1. Umsatzerlöse	1.775.869.258,94	1.208.304
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	27.804.433,48	-17.681
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	25.023,46	3
b Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	144.835,60	27
c Übrige	1.501.820,05	2.132
	1.671.679,11	2.162
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a Materialaufwand	- 1.707.687.390,96	- 1.090.337
b Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 3.486.743,63	- 3.352
	- 1.711.174.134,59	- 1.093.689
5. Personalaufwand		
a Gehälter und Bezüge	- 12.549.284,81	- 12.228
b Aufwendungen für Abfertigungen	- 535.110,27	- 437
c Aufwendungen für Altersversorgung	- 409.939,01	- 405
d Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 3.087.795,64	- 2.825
e Sonstige Sozialaufwendungen	- 388.535,86	- 383
	- 16.970.665,59	- 16.278
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.791.498,82	- 3.201
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a Steuern, soweit sie nicht unter Ziffer 17. fallen	- 16.633,36	- 16
b Übrige	- 24.206.139,00	- 16.496
	- 24.222.772,36	- 16.512
8. Betriebserfolg (Zwischensumme aus 1-7)	<u>50.186.300,17</u>	<u>63.105</u>

	2009	2008
	IN EUR	IN TEUR
Übertrag (Betriebserfolg)	<u>50.186.300,17</u>	<u>63.105</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	3.809.524,47	5.210
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	8.625.279,37	13.612
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 131.439,54; 2008: TEUR 604)	1.481.247,65	2.148
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	14.522.103,28	3.528
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon sind gesondert auszuweisen:	-1.962.181,37	-25.020
a Abschreibungen: EUR 19.019.965,57; 2008: TEUR 19.020 (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; 2008: TEUR 6.000)		
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffen verbundene Unternehmen: EUR 32.999,70; 2008: TEUR 216)	-2.089.221,06	-747
15. Finanzerfolg (Zwischensumme aus 9–14)	<u>24.386.752,34</u>	<u>-1.269</u>
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Summe aus Ziffer 8 und 15)	<u>74.573.052,51</u>	<u>61.836</u>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.047.697,76	-1.531
18. Jahresüberschuss	72.525.354,75	60.305
19. Gewinnvortrag	10.318.146,90	10.013
20. Bilanzgewinn	<u>82.843.501,65</u>	<u>70.318</u>

LAGEBERICHT DER MÜNZE ÖSTERREICH AG

GESCHÄFTSJAHR 2009

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2009 war durch eine unsichere globale wirtschaftliche Lage gekennzeichnet. Die durch die Finanzkrise 2008 ausgelöste Verunsicherung der Märkte und Anleger führte im Jahr 2009 zu anhaltend heftiger Nachfrage und erheblicher Preissteigerung bei Edelmetallen.

Dies führte bei Goldanlageprodukten der Münze Österreich zu einem erneuten historischen Höchstwert der Umsatzzahlen nach jenem des Jahres 2008. Die 2008 auf den Markt gebrachte Silberbullionmünze übertraf 2009 ebenfalls die großen Absatzerfolge des Vorjahres. Der Absatz der Sammlerprodukte konnte trotz der genannten Preis- und Konjunktorentwicklung weitgehend gehalten werden. 2009 wurden von der Münze Österreich weniger Umlaufmünzen produziert und an die Oesterreichische Nationalbank geliefert als im Vorjahr.

Im Jahr 2009 erreichte die Münze Österreich mit 1,776 Mrd. EUR den höchsten Gesamtumsatz seit ihrer Gründung (2008: 1,208 Mrd. EUR). Die Brutto-Gesamterlöse der Münzen betragen 1 Mrd. EUR, wovon 372,9 Mio. EUR bzw. 37% auf den Export entfielen.

Der Betriebserfolg lag mit 50,2 Mio. EUR unter jenem des Vorjahres (63,1 Mio. EUR). Das Finanzergebnis von +24,4 Mio. EUR (2008: -1,3 Mio. EUR) erklärt sich aus der günstigen Entwicklung der Veranlagungen 2009 nach der im Jahr 2008 besonders ungünstigen Finanzmarktsituation sowie Wertberichtigungen und Rückstellungen für ein Beteiligungsunternehmen.

Der Jahresüberschuss erreichte 2009 eine Höhe von 72,5 Mio. EUR. Im Jahr 2008 waren es 60,3 Mio. EUR.

Zu den wichtigsten Produkten zählten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umlaufmünzen, Sammlermünzen, Anlageprodukte (in Gold und Silber) sowie Halbfabrikate (Münzplättchen aus Gold und Silber sowie Prägungen).

Umlaufmünzen

Die vorrangige Aufgabe der Münze Österreich ist die Deckung des Münzbedarfs mit Euro- und Cent-Münzen. Im Jahr 2009 wurden 405,3 Mio. Stück Münzen der Werte 1 Cent bis 2 Euro an die Oesterreichische Nationalbank geliefert. Diese Zahl liegt um 11,8% unter der Menge des Vorjahres (459,3 Mio. Stück).

Verglichen mit früheren Jahren ist der Bedarf an Münzen mit höheren Nennwerten seit 2007 im Zunehmen, lediglich die Menge der 1 Euro-Münzen lag unter dem Vorjahreswert. Auch 2009 entfiel mehr als die Hälfte aller an die Oesterreichische Nationalbank gelieferten Münzen auf die Werte von 1 bis 5 Cent. Der durch die geringe Liefermenge von 1 Euro-Münzen verursachte stückmäßige Rückgang schlägt sich im gesunkenen Gesamtnennwert der gelieferten Geldstücke nieder, der im Jahr 2009 bei 73,2 Mio. EUR lag. Im Jahr 2008 waren es 96,1 Mio. EUR.

	2007	2008	2009
Gesamtmenge in Mio Stück	416,1	459,3	405,3
Nennwert in Mio EUR	82,8	96,1	73,2

Tabelle 1

Tabelle 1 zeigt die Menge der an die Oesterreichische Nationalbank ausgelieferten Umlaufmünzen und deren Nennwert. Die für Sammlersätze bestimmten Münzen in hohen Prägequalitäten sind in diesen Übersichten nicht berücksichtigt.

Der Schilling- und Groschen-Münzrücklauf

Der Rücklauf von Schilling- und Groschen-Münzen liegt auf konstant niedrigem Niveau. Im Jahr 2009 lag der Wert dieser Münzen mit 10,0 Mio. Stück nahe dem Wert des Jahres 2008 (11,6 Mio. Stück). Nur noch 0,3% aller bisher in Euro gewechselter Schilling- und Groschen-Stücke entfielen auf das Berichtsjahr 2009. Der Wert dieser rückgelösten Münzen belief sich auf 19,6 Mio. ATS (1,4 Mio. EUR) und liegt damit geringfügig unter dem Vorjahreswert von 24 Mio. ATS (1,7 Mio. EUR). Es wird erwartet, dass sich der Rücklauf von Schilling- und Groschen-Münzen auch künftig auf diesem Niveau fortsetzen wird.

Die Zahl der rückgelösten 500 Schilling-Silbermünzen aus den Ausgabejahren 1989 bis 2001, zu deren Rücknahme die Münze Österreich verpflichtet ist, war 2009 mit 66.419 Stück, die einem Wert von 33 Mio. ATS oder 2,4 Mio. EUR entsprechen, niedriger als im Vorjahr (2008: 105.638 Stück, 52,8 Mio. ATS bzw. 3,8 Mio. EUR).

Gold- und Silberanlageprodukte

Im Jahr 2009 setzten sich die heftige Nachfrage und erhebliche Preissteigerungen bei Edelmetallen fort. Der Goldpreis entwickelte sich im Laufe des Jahres 2009 steigend mit dem Höchstwert von über 1.218,25 USD (Dezember) und dem Tiefstwert von 813 USD (Jänner). Die Goldpreissteigerungen dämpften die Nachfragesituation nicht.

RÜCKLAUF IN STÜCK	2007	2008	2009	RÜCKLÖSUNGEN GESAMT SEIT 2001
1 Groschen	4	0	0	1.101
2 Groschen	524.040	632.342	396.569	10.706.841
5 Groschen	488.241	571.901	429.062	17.735.454
10 Groschen	4.623.747	4.177.953	3.690.182	1.419.793.865
50 Groschen	1.024.644	950.994	786.775	261.151.026
1 Schilling	3.608.619	3.279.966	3.097.002	833.063.176
5 Schilling	1.020.624	1.004.545	928.475	238.506.615
10 Schilling	558.010	653.334	499.974	199.238.785
20 Schilling	153.808	229.245	146.883	17.447.096
50 Schilling	72.302	73.329	62.388	6.316.895
Summen	12.074.039	11.573.609	10.031.310	3.003.960.854

Tabelle 2

Goldbullion

Laut Gold Fields Mineral Services (GFMS) überstieg das Volumen der im Jahr 2009 weltweit verkauften Goldbullionmünzen jenes des Vorjahres um 53 %. Auch 2009 wurden mehr als die Hälfte aller verkauften Goldbullion in Nordamerika abgesetzt. Die Verkäufe in Europa stiegen im Vergleich zum Vorjahr um über 92 % an. Diese Nachfragesituation bewirkte bei Goldanlageprodukten der Münze Österreich einen historisch hohen Umsatzwert.

Die Menge in Form von Wiener Philharmonikern verkauften Goldes betrug 2009 mit rd. 1.036 tsd. Unzen etwa das Siebeneinhalbfache der Menge des Jahres 2007 und lag um rd. 54 % über dem bereits außergewöhnlich hohen Wert des Vorjahres. Die Goldpreisentwicklung führte dazu, dass der

Umsatzwert mit 755,7 Mio. EUR im Jahr 2009 gegenüber 489,7 Mio. EUR noch stärker als die Menge in Unzen anstieg. Der bedeutendste Markt für den Wiener Philharmoniker war im Jahr 2009 Europa, gefolgt von Nordamerika und Japan. In Europa und Japan konnte der Wiener Philharmoniker auch im Jahr 2009 seine Position als Marktführer erfolgreich verteidigen.

Goldbarren

Bei den Goldbarren der Münze Österreich wurde sowohl mengen- als auch umsatzmäßig das Vorjahrsergebnis weit übertroffen. Insgesamt wurden Barren mit einem Gesamtgewicht von 986.638 Unzen abgesetzt. Der erzielte Umsatz lag mit 694,1 Mio. EUR um 58,6 % über dem bereits außergewöhnlich hohen Vorjahreswert von 437,7 Mio. EUR.

WIENER PHILHARMONIKER IN GOLD	2007	2008	2009
In 1.000 Stk			
20-oz-Münze			3,4
1-oz-Münze	108,7	715,8	835,7
1/2-oz-Münze	25,1	73,8	92,3
1/4-oz-Münze	34,6	97,1	172,0
1/10-oz-Münze	76,3	176,7	437,7
Insgesamt 1.000 Stk	244,7	1.063,4	1.541,0
In 1.000 oz			
20-oz-Münze			67,4
1-oz-Münze	108,7	715,8	835,7
1/2-oz-Münze	12,5	36,9	46,1
1/4-oz-Münze	8,7	24,3	43,0
1/10-oz-Münze	7,6	17,7	43,8
Insgesamt in 1.000 oz	137,5	794,7	1.035,9
Umsatz in Mio EUR	68,8	489,7	755,7

Tabelle 3

GOLDBARREN	2007	2008	2009
In Stück			
1 g	8.700	18.800	21.355
2 g	4.268	9.380	17.770
5 g	4.503	12.717	20.470
10 g	4.727	15.367	27.581
20 g	3.120	11.991	22.074
50 g	4.746	16.905	30.741
100 g	6.193	22.232	38.627
250 g	2.159	12.700	18.458
500 g	1.098	6.458	10.807
1.000 g	2.056	11.399	13.616
Summe	41.570	138.449	221.499
10-Unzen Goldbarren in Stück	600	2.900	2.500
Goldbarren gesamt in oz	139.425	717.543	986.638
Umsatz in Mio EUR	71,4	437,7	694,1

Tabelle 4

Handelsgoldmünzen und Maria-Theresien-Taler

Trotz der im Vorjahr stark gestiegenen Nachfrage nach Handelsgoldmünzen, konnte der Absatz in diesem Bereich auch 2009 mehr als verdoppelt werden. Im Berichtszeitraum wurde mit 57,7 Tsd. verkauften Unzen Gold (überwiegend Dukaten) die Menge des Vorjahres von 23,6 Tsd. Unzen weit übertroffen.

Von der historischen Nachprägung der Silbermünze Maria-Theresien-Taler wurden 2009 insgesamt 6.976 Stück (2008: 8.074 Stück) verkauft.

Silberbullion

Die Silberbullionmünze Wiener Philharmoniker konnte ihren Absatz am internationalen Markt nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2008 nochmals deutlich steigern.

WIENER PHILHARMONIKER IN SILBER	2008	2009
in Mio Stk bzw. oz	7,8	9,0
Umsatz in Mio EUR	82,0	104,6

Tabelle 5

Der Verkauf der 9 Mio. Stk. mit einem Gewicht von je einer Unze entspricht der Menge von rund 280,4 Tonnen Feinsilber. Die Hauptmärkte für Silberbullionmünzen waren Europa und USA.

Sammlermünzen

Insgesamt blieb das Interesse an Sammlermünzen aus Österreich auch im Jahr 2009 weitgehend stabil. Die gestiegenen Edelmetallpreise machten Anpassungen der Münzverkaufspreise notwendig. Die Struktur des Ausgabeprogramms von Sondergedenkmünzen in Gold und Silber sowie preisgünstigeren Gedenkmünzen in Silber wurde auch 2009 weitergeführt. Alle Ausgaben von Gold- und Silbermünzen wurden termingerecht auf den Markt gebracht. Die 25-Euro-Silber-Niob-Münze war auch 2009 im In- und Ausland ein großer Erfolg.

Der Umsatz aller Münzen dieses Geschäftsfeldes lag mit 25,2 Mio. EUR etwas über dem Wert des Vorjahres (24,2 Mio. EUR).

Im Einzelnen wurden bei Sammlermünzen 2009 folgende Münzen in folgenden Prägequalitäten ausgegeben:

SAMMLERMÜNZEN	NENNWERT UND METALL	AUS DER SERIE	AUFLAGE
200. TODESTAG JOSEF HAYDN			450.000 Normalprägung
14. Jänner 2009	5-Euro-Silbermünze		100.000 Handgehoben
THEODOR BILLROTH		Große Mediziner	
11. Februar 2009	50-Euro-Goldmünze	Österreichs	50.000 Proof
JAHR DER ASTRONOMIE			
11. März 2009	25-Euro-Silber-Niob-Münze		65.000 Handgehoben
DER BASILISK		Sagen und Legenden	130.000 Normalprägung
15. April 2009	10-Euro-Silbermünze	in Österreich	30.000 Handgehoben 40.000 Polierte Platte
TIROLER FREIHEIT 1809			250.000 Normalprägung
6. Mai 2009	5-Euro-Silbermünze		100.000 Handgehoben
DIE ELEKTRIFIZIERUNG DER BAHN		Österreichische Eisenbahnen	
17. Juni 2009	20-Euro-Silbermünze		50.000 Polierte Platte
DIE BAHN DER ZUKUNFT		Österreichische Eisenbahnen	
9. Sept. 2009	20-Euro-Silbermünze		50.000 Polierte Platte
RICHARD LÖWENHERZ IN DÜRNSTEIN		Sagen und Legenden	130.000 Normalprägung
7. Oktober 2009	10-Euro-Silbermünze	in Österreich	30.000 Handgehoben 40.000 Polierte Platte
DER ÖSTERREICHISCHE ERZHERZOGSHUT		Kronen der Habsburger	
4. Nov. 2009	100-Euro-Goldmünze		30.000 Proof

Tabelle 6

Medaillen (Verlagsmedaillen)

Der Verlagsmedaillensektor umfasst etablierte Traditionsprodukte wie Medaillen, Jetons oder Geschenkartikel. Die Umsätze bei Verlagsmedaillen und Sonderprodukten inklusive Handelswaren erreichten 2009 ein Volumen von etwa 0,5 Mio. EUR. Im Jahr 2008 waren es ebenfalls vergleichbare 0,5 Mio. EUR.

Zu den alljährlich neu aufgelegten Produkten dieser Sparte zählen die Kalendermedaillen und Glücksjetons. Auch 2009 erfolgte die Ausgabe einer Hohlprägung. Als Geschenke und bleibende Erinnerungstücke sind jene Medaillen der Münze Österreich gedacht, die zu besonderen Anlässen, wie Geburt, Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit, angeboten werden.

Technischer Verkauf

Die Produktpalette dieses Geschäftsfeldes umfasst Edelmetallronden, Münz- und Medaillenprägungen, Umlaufmünzen, Metallrecycling, Engineering sowie Consultingleistungen, die alle weltweit vermarktet werden. Der international gute Ruf der Münze Österreich steht für eine hohe Qualität und kompetente Kundenbetreuung.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2008 konnte das Geschäftsvolumen des Geschäftsfeldes „B2B“ auch im Jahr 2009 gesteigert werden. Diese Entwicklung wurde auch durch die gestiegenen Edelmetallpreise verursacht. Der Gesamtumsatz wuchs auf fast 100 Mio. EUR an (2008: 74 Mio. EUR). In dem breiten Produktspektrum des „B2B“-Geschäftsfeldes wurden 2009 im Einzelnen folgende Entwicklungen verzeichnet:

Ronden und Prägungen aus Edelmetallen: Ronden aus Gold und Silber verzeichneten 2009 ein besonders starkes mengen- und umsatzmäßiges Wachstum. Ronden mit einem Umsatzerlös von rd. 91 Mio. EUR wurden nicht nur an die meisten europäischen Münzprägestätten geliefert. Bei Münz- und Medaillenprägungen

aus Edelmetallen wurde 2009 ein Umsatz von 4,2 Mio. EUR verzeichnet (Vorjahr 9,4 Mio. EUR). Schwerpunkte des Absatzes dieser Produkte waren ebenfalls nicht nur europäische Länder, sondern auch der Nahe und Mittlere Osten.

Münzprägungen aus unedlen Metallen und Metallrecycling: Von den im Jahr 2009 für ausländische Notenbanken hergestellten Münzprägungen aus unedlen Metallen wurden 2009 41,5 Mio. Stk. fakturiert, das ist weniger als im Vorjahr. Auch das Metallrecycling als Dienstleistung der Münze Österreich wurde erfolgreich fortgeführt. In Kooperation mit Partnerfirmen wurden sowohl unedler Münzschrott als auch edles Münzaltmaterial für diverse Kunden verwertet.

Die Münze Österreich und die Oesterreichische Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH (OeBS) arbeiten im B2B-Geschäft in einer engen Vertriebskooperation, die sowohl zur Stärkung der Weltmarktpräsenz beider Unternehmen als auch zur Umsetzung des strategischen Zieles der Geldkompetenz der Oesterreichischen Nationalbank beiträgt.

MARKETING UND VERTRIEB

Im Jahr 2009 wurden von der Münze Österreich zahlreiche Marketing-Maßnahmen durchgeführt, unter anderem Werbeeinschaltungen und redaktionelle Berichte in Print, Radio und Fernsehen, Präsenz auf Messen, die Veranstaltung von Präsentationen bei einzelnen Neuausgaben, die regelmäßige Versendung der Kundenzeitschrift „Die Münze“ in großer Auflage, der Münze Österreich-Newsletter im Internet, die Versendung von Kundenmailings, die Gestaltung von zwei Ausstellungen u.a.m. Im Jahre 2009 wurden die Jubiläen „20 Jahre Wiener Philharmoniker“ sowie „20 Jahre Münze Österreich Aktiengesellschaft“ durch besondere Marketing-Maßnahmen gewürdigt und hervorgehoben.

Eine Studie zum Image und zu den Produkten der Münze Österreich stellte fest, dass außerhalb der etablierten Münzsammler die Sammlerprodukte der Münze Österreich AG nur begrenzt bekannt sind, während sich die Anlageprodukte, insbesondere der Wiener Philharmoniker einer großen Bekanntheit erfreuen.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Umsatzerlöse der Münze Österreich stiegen im Jahr 2009 auf rd. 1,8 Mrd. EUR, das ist das 1,5-fache des Vorjahres. Die starke Erhöhung ist vor allem auf die hohen Umsätze bei den Goldanlageprodukten Bullion und Barren zurückzuführen. Es wurden allerdings auch bei nahezu allen anderen Produktgruppen Umsatzsteigerungen erzielt. Der Umsatz des neuen Produktes Silberbullion trug ebenfalls zum Rekordergebnis bei.

Im Konzern einschließlich der von der Schoeller Münzhandel GmbH getätigten Handelsumsätze und unter Ausgliederung der konzerninternen Erlöse betrug der Umsatz insgesamt 2,108 Mrd. EUR (2008: 1,444 Mrd. EUR).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Münze Österreich AG belief sich auf 74,6 Mio. EUR gegenüber 61,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die im Zuge der Ausweitung des Umsatzes mit Anlageprodukten gestiegenen Erträge aus diesem Geschäftsfeld sowie auf das gute Finanzergebnis zurückzuführen.

Die in Berichten anderer industrieller Unternehmen üblichen Rentabilitätskennzahlen, wie Umsatzrendite, Kapitalrendite etc., wären aufgrund der besonderen Geschäftssituation der Münze Österreich wenig bis gar nicht aussagefähig.

Die Umsatzerlöse der Münze Österreich AG entwickelten sich 2009 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

ERLÖSE AUS EIGENPRODUKTEN IN MIO EUR	2009	2008
Umlaufmünzen	73,2	96,1
Bullionmünzen Gold	755,7	489,7
Bullionmünzen Silber	104,6	82,0
Sammler- und Gedenkmünzen	67,5	39,0
Goldbarren	694,1	437,7
Medaillen und Sonderprodukte	4,6	9,3
Halbfertigprodukte etc.	95,1	64,9
Sonstiges	8,0	6,6
Bruttoerlöse aus Eigenproduktion	1.802,8	1.225,3
abzüglich Erlösschmälerungen	27,3	18,2
Nettoerlöse aus Eigenproduktion	1.775,6	1.207,1
Handelswarenerlöse Inland	0,3	1,2
Handelswarenerlöse Ausland	0,0	0,0
Nettoerlöse aus Handelswaren	0,3	1,2
Nettoerlöse insgesamt	1.775,9	1.208,3
davon Österreich	1.252,7	815,2
davon Ausland	523,2	393,1
Auslandsanteil in %	29,5	32,5

Tabelle 7

Beteiligungen

Die Schoeller Münzhandel GmbH konnte auch im Berichtsjahr den Umsatz gegenüber dem Vorjahr sehr stark steigern und ein EGT in der Höhe von 1,7 Mio. EUR erzielen.

Die Hans W. Hercher Münzen GmbH hat im Geschäftsjahr 2009 die operative Geschäftstätigkeit im Wesentlichen eingestellt.

Die Print and Mint Services GmbH (PMS), ein 50 % Joint-Venture der Münze Österreich mit der OeBS, übernahm per Jänner 2008 die gesamten Funktionen des Einkaufs und der Buchhaltung der beiden Stammhäuser. Die PMS beschäftigte Ende 2009 insgesamt 19 Mitarbeiter aus den beteiligten Gesellschaften. Die beabsichtigten Synergieeffekte wurden durch wesentliche Einsparungen bei Verhandlungserfolgen im Zuge von Bestellungen erzielt.

Das Jahresergebnis der Casinos Austria AG wird von den Geschäftsbereichen „Internationaler Casinobetrieb“, „Lotterien“, „Sportwetten“, „Gastronomie“, „Internet-Glücksspiel“ und „Video-Lotterie-Terminals“ erwirtschaftet. Im Jahr 2009 erzielte die Casinos-Austria-Gruppe bei einem leicht rückläufigen Bruttospielergebnis ein Ergebnis vor Ertragssteuern von 64,6 Mio. EUR.

Die Schweizer Edelmetallraffinerie Argor Heraeus SA, Mendrisio, CH, setzte im abgelaufenen Jahr ihr seit Jahren anhaltendes Wachstum fort und erzielte auch 2009 im Vergleich zum Vorjahr starke Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2009 waren nicht zu verzeichnen. (siehe Seite 65, Tabelle 10)

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzstruktur der Aktiengesellschaft weist im Einzelabschluss gegenüber dem Vorjahr vor allem Veränderungen in den folgenden Positionen auf:

Das Bilanzvolumen beträgt 647,8 Mio. EUR gegenüber 569,7 Mio. EUR im vergangenen Jahr. Die Eigenmittel vor Dividendenausschüttung sind von 401,1 Mio. EUR auf 455,6 Mio. EUR gewachsen. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 70,3 %.

Der im Absolutbetrag gestiegene Eigenmittelanteil und der hohe Finanzmittelbestand im Anlage- und Umlaufvermögen begründen sich damit, dass die Münze Österreich für die Risiken aus dem Münzrücklauf von ihr emittierter Euromünzen eine entsprechende Eigenmittelvorsorge in Form einer Rücklösungsrücklage zu treffen hat. Gemäß § 3 Abs. 3 Scheidemünzengesetz darf sie nämlich – ausgenommen für außer Kurs gestellte Scheidemünzen – für diese Verpflichtungen nicht in Form des Ausweises als Verbindlichkeiten oder Rückstellungen Vorsorge treffen.

In der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung dominiert das Geschäftsvolumen der Münze Österreich Aktiengesellschaft ganz deutlich. Bei einem Bilanzvolumen von 664,2 Mio. EUR werden die konsolidierten Eigenmittel per 31.12.2009 mit 470,1 Mio. EUR (71 %) ausgewiesen. Im Übrigen treffen auch hier die zur Bilanz der Aktiengesellschaft getätigten Feststellungen zu.

Die Entwicklung der Finanzstruktur war 2009 durch folgende Einflussfaktoren gekennzeichnet:

IN MIO EUR	AKTIEN- GESELLSCHAFT	KONZERN
Netto-Cashflow	72,9	75,6
Investitionen	153,3	153,7
Dividendenausschüttung	18,0	18,0

Tabelle 8

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen lagen 2009 mit 2,0 Mio. EUR deutlich über jenen des Vorjahres (2008: 0,9 Mio. EUR); 151,3 Mio. EUR betrafen Finanzanlagenzugänge.

Auch das Jahr 2009 war durch ein niedriges Investitionsvolumen gekennzeichnet. Es wurde vor allem in den Bereichen Produktion, Sicherheit und EDV investiert. Im Werkzeugbau wurde eine CNC-Drehmaschine und eine Graviermaschine beschafft und das Walzwerk wurde auf den neuesten technischen Stand gebracht. Weiters wurde eine Münz- und Medaillenprägepresse bestellt, welche Anfang 2010 in Betrieb ging. Im Sicherheitsbereich wurden Alarmeinrichtungen, eine Tresorraumausstattung und Videoanlagen weiter verbessert. Die Investitionen in der EDV betrafen überwiegend den Austausch von Hardware.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden nicht nur bestehende Initiativen fortgesetzt, sondern auch neue Projekte in Angriff genommen. Die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten im In- und Ausland auf dem Gebiet der Oberflächenqualität von Edelmetallen wurde fortgeführt.

Ein Schwerpunkt der F&E-Projekte der Münze Österreich befasst sich mit neuen Technologien der Oberflächenbehandlung, wobei weitere Fortschritte in der Entwicklung von Oberflächenschutz von Sammlermünzen erreicht werden konnten.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Projekte, in denen Sicherheitsmerkmale auf Münzen weiterentwickelt werden. Bei einem Projekt wurden entsprechende Schutzrechte angemeldet.

Hervorzuheben ist auch die Prototypenherstellung von Münzmustern mit neuen Technologien, Werkstoffen sowie Formen.

Insgesamt wurden 2009 die F&E-Aktivitäten der Münze Österreich weiter forciert.

NACHHALTIGE ERFOLGE DURCH QUALITÄTSMANAGEMENT

Bereits im Jahr 2001 wurde das Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2000 eingeführt. Die konsequente Umsetzung in allen Unternehmensbereichen hat seither zahlreiche nachhaltig positive Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg gebracht.

So konnten die Herstellkosten durch eine Reihe kontinuierlicher Verbesserungs-Prozesse (KVP) beträchtlich gesenkt werden. Gleichzeitig erhöhten sich die Ausbringungsquoten der Produktion erheblich – nicht nur in einzelnen Herstellprozessen, sondern über die gesamte Produktionskette. Von großer Bedeutung ist dabei die Einhaltung von Terminen. So werden mittlerweile nahezu alle Produktionsaufträge rechtzeitig erfüllt. Ebenso gelingt es, so gut wie alle Sendungen an Kunden termingerecht durchzuführen. Generell wurde unter den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein hoher Know-how-Level erreicht. So wurde die Anwendung der „Six-Sigma“-Methode 2009 auf noch breiterer Basis intensiviert.

UMWELTSCHUTZ

Die Münze Österreich ist sich ihrer Verpflichtungen zum Umweltschutz nicht nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch hinsichtlich ihres Standortes in der Mitte der Stadt Wien bewusst. Die Münze Österreich legt großen Wert auf die Reduzierung der von ihr erzeugten Emissionen und ist laufend um eine Minimierung der Auswirkungen ihrer metallverarbeitenden Produktion auf die Umwelt bemüht.

Zuletzt durchgeführte Umweltprojekte sind vor allem der Anschluss an die Fernwärme Wien, Einbau von Filtern und Luftwäschern in Abluftsysteme von Produktionsanlagen und von Schallschutzfenstern zur Vermeidung von Lärmemissionen sowie Abfallentsorgung durch kompetente Partner, Wiederverwendung von Verpackungsmaterial und Abwasseraufbereitung der Produktion nicht nur zur Einhaltung der Grenzwerte, sondern auch zur Wiederverwendung im Produktionskreislauf.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Personalstand

Mit 31. Dezember 2009 waren in der Münze Österreich 212 Angestellte und Beamte beschäftigt. Während des Berichtsjahres kam es zu 11 Neuaufnahmen, 13 Mitarbeiter haben das Unternehmen verlassen. Somit hat sich die Zahl der Münze Österreich-Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr in Summe um zwei Personen vermindert.

PERSONALSTAND	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Angestellte			
männlich	119	126	124
weiblich	73	74	75
insgesamt	192	200	199
Beamte			
männlich	10	9	8
weiblich	5	5	5
insgesamt	15	14	13
Mitarbeiter insgesamt	207	214	212

Tabelle 9

Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im direkten Dienstverhältnis haben auch Leasing-Arbeitskräfte die Personalkapazitäten der Münze Österreich verstärkt. Sie helfen mit, Bedarfsspitzen abzudecken, und ermöglichen ein hohes Maß an Flexibilität.

Arbeitnehmer und Sozialbereich

Im Sinne einer kontinuierlichen Gesundheitsvorsorge wurden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Jahr 2009 Gesundenuntersuchungen während der Arbeitszeit sowie kostenlose Impfaktionen angeboten. Diese Aktionen wurden wie in den Jahren zuvor zahlreich in Anspruch genommen.

Wie in den Vorjahren wurden viele interne und externe Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung fortgeführt.

Entlohnungssystem

Die Entlohnung der in der Münze Österreich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt zum überwiegenden Teil auf der Basis eines unternehmensspezifischen Kollektivvertrags. Dieser orientiert sich an jenem der Metallindustrie. Die im Unternehmen tätigen Beamten werden nach den für Bundesbedienstete geltenden, gesetzlichen Vorschriften entlohnt, wobei die Münze Österreich die entsprechenden Aufwendungen an die Republik Österreich refundiert.

RISIKOBERICHT

Für die Münze Österreich ist der Umgang mit Risiken von großer Bedeutung und zentrales Thema durch ihre besondere Stellung als Unternehmen mit Aufgaben im Rahmen des Geldwesens und durch ihre umfangreiche Edelmetallgestionierung.

Für alle wesentlichen Einzelrisiken wurden schon bisher Maßnahmen zur Schadensvermeidung bzw. -minimierung getroffen. Um die Risiken systematisch im Sinne von Corporate Risk Management optimiert zu bewältigen, wurde 2007 die gesamte Risikolandschaft der Münze Österreich analysiert, um die für das Unternehmen wesentlichen

Risiken zu identifizieren. Die Risikoaufnahme erfolgte unternehmensweit und einheitlich mit Beschreibung ihrer Ursachen und möglichen Auswirkung. Die Klassifizierung der Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung auf die Zielerreichung erfolgte in einem Risk Assessment der Führungskräfte der Münze Österreich mit dem Ergebnis, dass 15 für das Unternehmen bedeutende Risiken benannt werden konnten, denen verantwortliche „Risk Owner“ zugeordnet wurden.

Im Jahr 2008 wurden – detailliert für jedes einzelne der 15 Toprisiken – präventive und reaktive Risikobewältigungsaktivitäten festgelegt, um das jeweilige Risiko zu vermeiden, zu vermindern oder zu überwälzen, und Risikoüberwachungsmaßnahmen definiert, welche ein nach Messgrößen abgestuftes, laufendes Risk-Monitoring ermöglichen.

Im Jahr 2009 wurde das Risk-Monitoring aufgenommen. Für jedes Top-Risiko wurde einzeln sowohl der Fortschritt der geplanten Risikobewältigungsmaßnahmen als auch die Limits der Risikoüberwachungskriterien evaluiert und daraus eine aktuelle Risk-Matrix erstellt, welche die Veränderung der Top-Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Schadenshöhe zeigt. Die Risk-Matrix und der Bericht an Vorstand und Risk Owner unterstützen die Risikosteuerung.

AUSBLICK

Im Folgenden wird ein Überblick über die erwartete Entwicklung der wichtigsten Geschäftsparten im Jahr 2010 gegeben, wobei Zukunftsaussagen immer nur für den Zeitpunkt gültig sein können, an dem sie getroffen werden, und eine Vielfalt von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten Ergebnissen wesentlich abweichen.

Umlaufmünzen

Auf Grund des erwarteten Rückgangs des Münzbedarfs plant die Münze Österreich eine leichte Reduktion der Prägmenge. Der Anteil an Münzen mit höheren Nennwerten ist – wie seit 2007 – größer als in den davorliegenden Jahren.

Sammlermünzen

Den Auftakt machte 2010 die Ausgabe von zwei verschiedenen 5-Euro-Silbermünzen „Winterspiele 2010“ mit den Motiven „Skisprung“ und „Snowboard“. Die vierte 50-Euro-Goldmünze in der Serie „Große Mediziner Österreichs“ ist 2010 „Clemens von Pirquet“ gewidmet. Die Silber-Niob-Ausgabe befasst sich mit „Erneuerbarer Energie“. Die neue 20-Euro-Silbermünzen-Serie „Rom an der Donau“ wird mit je einer Ausgabe im Mai und im September gestartet, während bei den 10-Euro-Münzen die Serie „Sagen und Legenden in Österreich“ mit zwei Ausgaben fortgesetzt wird. Den Programmabschluss 2010 bildet die Münze „Stephanskronen von Ungarn“ in der 100-Euro-Goldserie „Kronen der Habsburger“.

Wien, im April 2010
Der Vorstand



DI Kurt Meyer e.h.



Mag. Gerhard Starsich e.h.

Anlageprodukte aus Gold und Silber

Bei Anlageprodukten aus Gold und Silber wird eine gute Absatzentwicklung erwartet, die außergewöhnlich hohen Umsätze des Vorjahres und Vorvorjahres werden jedoch voraussichtlich nicht mehr erreicht werden können.

Die große Nachfrage nach Silber als Wertanlage bewirkt, dass die Münze Österreich mit dem Wiener Philharmoniker in Silber voraussichtlich auch 2010 sehr gute Absatzerfolge im In- und Ausland erzielen wird.

Technischer Verkauf

Intensive Marktbearbeitung und das weitgehende Erreichen der speziellen Produkthanforderungen der Kunden sowie der gute Kundenkontakt und die hohe Qualität der Produkte tragen weiter zur fortgesetzten positiven Entwicklung des B2B-Geschäftes bei. Aufgrund der bereits zu Beginn des Jahres 2010 sehr guten Auftragslage zeichnet sich eine weitere sehr positive Entwicklung in allen Bereichen dieses Geschäftsfeldes ab.

ERGEBNISERWARTUNG

Für das Jahr 2010 wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in einer Höhe von rund 60 Mio. EUR erwartet.

BETEILIGUNGEN

NAME	SITZ	ANTEIL	BUCHWERT ANTEILE 31.12.2009 IN TEUR	WÄHRUNG	EIGEN- KAPITAL	JAHRES- ÜBERSCHUSS FEHLBETRAG	JAHR
Schoeller Münzhandel GmbH	Wien	100 %	5.100	TEUR	4.445	1.636	2009
Hans W. Hercher Münzen GmbH	Umkirch, Deutschland	100 %	0	TEUR	-556	1.027	2009
Casinos Austria AG	Wien	33,2 %	43.022	TEUR	120.358	45.719	2009
Argor Heraeus SA	Mendrisio, Schweiz	24,3 %	9.318	TCHF	60.077	20.686	2009
Print & Mint Services GmbH	Wien	50,0 %	18	TEUR	86	26	2009
World Money Fair AG	Basel, Schweiz	16,7 %	89	TCHF	379	38	30.06. 2009

Tabelle 10

BALANCE SHEET

ASSETS AS PER DECEMBER 31	IN EUR	2009 IN EUR	2008 EUR '000
A. FIXED ASSETS			
I. Intangible assets		74,301.00	98
II. Tangible assets			
1. Properties	15,334,095.32		16,179
2. Technical equipment and machinery	4,426,892.01		4,535
3. Other equipment, operating and office equipment	1,904,693.02		2,005
4. Deposits paid and equipment under construction	352,272.00		92
		22,017,952.35	22,811
III. Financial assets			
1. Shares in associated companies	5,100,000.00		5,100
2. Participations	52,447,297.66		52,447
3. Securities	343,594,943.83		181,796
		401,142,241.49	239,343
		423,234,494.84	262,252
B. CURRENT ASSETS			
I. Supplies			
1. Raw materials, auxiliary, operating materials	49,923,801.06		60,055
2. Unfinished products	20,298,498.72		5,017
3. Finished products and goods	71,264,820.33		55,902
4. Processing work on outside materials	1.00		0
		141,487,121.11	120,975
II. Receivables and other assets			
1. Trade receivables	4,248,229.18		4,029
2. Receivables from associated companies	5,686,771.92		6,724
3. Receivables from companies in which a participating interest is held	0.00		284
4. Other receivables and other assets	1,650,089.66		1,631
		11,585,090.76	12,668
III. Securities		40,854,769.28	107,571
IV. Cash at hand, credit cards, bank deposits		30,526,194.83	66,147
		224,453,175.98	307,361
C. PREPAYMENTS			
		130,496.85	101
		647,818,167.67	569,714

	2009	2008
LIABILITIES AS PER DECEMBER 31	IN EUR	EUR '000
A. EQUITY CAPITAL		
I. Stock capital	6,000,000.00	6,000
II. Capital reserves		
1. Earmarked capital reserves	8,700,000.00	8,700
2. Capital reserves not earmarked	113,900,000.00	113,900
	122,600,000.00	122,600
III. Profit reserves: other reserves		
1. Unallocated reserves	14,009,536.12	14,009
2. Freed-up reserves	230,146,568.39	188,147
	244,156,104.51	202,156
IV. Balance sheet profit (thereof profit carried forward: EUR 10,318,146.90; 2008: TEUR 10,014)	82,843,501.65	70,318
	455,599,606.16	401,074
B. RESERVES		
1. Reserves for settlements	5,053,582.90	4,759
2. Tax reserves	117,774.64	100
3. Other reserves	77,338,306.42	49,403
	82,509,663.96	54,262
C. LIABILITIES		
1. Liabilities to banks	0.00	1,982
2. Deposits received for orders (thereof from associated companies: TEUR 3,418.5; 2008: TEUR 4,134.2)	4,186,092.47	7,243
3. Trade liabilities	2,453,067.33	6,082
4. Liabilities to associated companies	62,863,433.54	64,154
5. Liabilities to companies in which a participating interest is held	37,717,434.94	32,712
6. Other liabilities (thereof taxes: EUR 597,921.72; 2008: TEUR 497 thereof social security items: EUR 364,339.03; 2008: TEUR 396)	2,488,869.27	2,205
	109,708,897.55	114,378
	647,818,167.67	569,714
POSSIBLE LIABILITIES	881,743.41	12,725

PROFIT & LOSS STATEMENT

	2009	2008
	IN EUR	EUR '000
1. Sales receipts	1,775,869,258.94	1,208,304
2. Changes in inventory of finished and unfinished products as well as services rendered but not yet chargeable	27,804,433.48	-17,681
3. Other operational income		
a Income from asset disposal with the exception of financial assets	25,023.46	3
b Income from release of provisions	144,835.60	27
c Other income	1,501,820.05	2,132
	1,671,679.11	2,162
4. Cost of materials and other purchased manufacturing services		
a Cost of materials	-1,707,687,390.96	-1,090,337
b Cost of purchased services	-3,486,743.63	-3,352
	-1,711,174,134.59	-1,093,689
5. Personnel cost		
a Salaries and remuneration	-12,549,284.81	-12,228
b Expenses for settlements	-535,110.27	-437
c Expenses for retirement benefits	-409,939.01	-405
d Expenses for social benefits mandated by law as well as pay-related fees and mandatory contributions	-3,087,795.64	-2,825
e Cost of other social benefits	-388,535.86	-383
	-16,970,665.59	-16,278
6. Depreciation of intangible asset items and tangible assets	-2,791,498.82	-3,201
7. Other operational expenses		
a Taxes, provided that they are not included in (17)	-16,633.36	-16
b Miscellaneous	-24,206,139.00	-16,496
	-24,222,772.36	-16,512
8. Operational profit/(loss) (Subtotal of 1-7)	<u>50,186,300.17</u>	<u>63,105</u>

	2009	2008
	IN EUR	EUR '000
Amount carried forward (operational profit/(loss))	<u>50,186,300.17</u>	<u>63,105</u>
9. Income from participations	3,809,524.47	5,210
10. Income from other securities	8,625,279.37	13,612
11. Other interest and similar income (thereof from associated companies: EUR 131,439.5; 2008: TEUR 604)	1,481,247.65	2,148
12. Income from the disposal and acquisition of financial assets and securities of the current assets	14,522,103.28	3,528
13. Expenses from financial assets and from securities of the current assets of which the following has to be stated separately:	-1,962,181.37	-25,020
a Depreciation: EUR 19,019,965.57; 2008: TEUR 19,020 (thereof from associated companies: EUR 0.00; 2008: TEUR 6,000)		
14. Interest paid and similar expenses (of which related to associated companies: EUR 32,999.70; 2008: TEUR 216)	-2,089,221.06	-747
15. Financial profit/(loss) (subtotal of 9-14)	<u>24,386,752.34</u>	<u>-1,269</u>
16. Result of regular business activities (Sum of items 8 and 15)	<u>74,573,052.51</u>	<u>61,836</u>
17. Taxes related to income and sales	-2,047,697.76	-1,531
18. Annual profit	72,525,354.75	60,305
19. Profit brought forward	10,318,146.90	10,013
20. Balance sheet profit	<u>82,843,501.65</u>	<u>70,318</u>

STATUS REPORT OF MUNZE OESTERREICH AG [THE AUSTRIAN MINT CORP.]

FISCAL YEAR 2009

BUSINESS DEVELOPMENTS

The 2009 fiscal year was characterised by an uncertain global economic environment. The uncertainty created in financial markets as a result of the 2008 financial crisis led to a significant and sustained demand and considerable price increases for precious metals.

As a result, the Austrian Mint's gold investment products registered their highest sales figures in the company's history, following those of 2008. The silver bullion coin which was introduced to the market in 2008 also exceeded the great sales successes of the previous year. Sales in collector items were mostly maintained at previous levels despite the aforementioned price and economic developments. In 2009, the Austrian Mint produced fewer circulation coins which were delivered to the Oesterreichische Nationalbank (Austrian National Bank) than the year before.

With EUR 1.776 billion in 2009, the Austrian Mint achieved the highest sales volume since its inception (2008: EUR 1.208 billion). Gross total revenues for coins were EUR 1 billion, of which EUR 372.9 million or 37% are attributed to exports. Operating results were at EUR 50.2 million and therefore below that of the previous year (EUR 63.1 million). The financial result of EUR +24.4 million (2008: EUR -1.3 million) is explained by the favourable developments in

investments for 2009 following the particularly unfavourable financial market situation in 2008, as well as adjustments and provisions for a company in which a participating interest is held.

Annual profits for 2009 reached EUR 72.5 million, as compared to EUR 60.3 million in 2008.

As previously, the most important products for the past fiscal year consisted of circulation coins, collector coins, investment products (in gold and silver) as well as semi-finished products (gold and silver coin plates and stamps).

Circulation coins

The Austrian Mint's primary task is to meet the demand for euro and cent coins. In 2009, 405.3 million coins with a value ranging from 1 cent to 2 euros were delivered to the Oesterreichische Nationalbank. This figure is 11.8% lower than last year's volume (EUR 459.3 million pieces).

Compared to earlier years, demand for coins with a higher face value has been increasing since 2007, with the exception of 1 euro coins which were below last year's values. Also in 2009, more than half of all coins delivered to the Oesterreichische Nationalbank were 1 to 5 cent coins, making up more than half of volume. The volume reduction in 1 euro coins resulting from fewer deliveries is reflected in the lower overall face value of delivered coins, which was EUR 73.2 million for 2009 (2008: EUR 96.1 million).

	2007	2008	2009
Total quantity of pieces in millions	416.1	459.3	405.3
Face value in EUR m	82.8	96.1	73.2

Table 1

Table 1 shows the quantity and face value of coins delivered to the Oesterreichische Nationalbank for circulation. High-quality coins for collectors are not included in this overview.

Returns of Schilling and Groschen coins

Returns of Schilling and Groschen coins continued at a low level. The 2009 value for these coins at 10.0 million pieces was near the 2008 value (11.6 million pieces). Only 0.3% of all Schilling and Groschen pieces that have been exchanged into Euro to date are attributed to the 2009 reporting year. The value of these returned coins was ATS 19.6 million (EUR 1.4 million) and therefore slightly below last year's value of ATS 24 million (EUR 1.7 million). It is expected that these coins will continue to be returned at this level.

The number of 500-Schilling silver coins issued between 1989 and 2001, which the Austrian Mint is obliged to accept and exchange, was 66,419 pieces in 2009, corresponding with a value of ATS 33 million (or EUR 2.4 million), i.e. lower than the previous year (2008: 105,638 pieces; ATS 52.8 million or EUR 3.8 million).

Gold and silver investment products

High demand and price increases related to precious metals continued into 2009. Gold prices increased during 2009, reaching its highest value of more than USD 1,218.25 in December and its lowest of USD 813 in January. The increase in the price of gold did nothing to slow down demand.

RETURN IN PIECES	2007	2008	2009	TOTAL RETURNS SINCE 2001
1 Groschen	4	0	0	1,101
2 Groschen	524,040	632,342	396,569	10,706,841
5 Groschen	488,241	571,901	429,062	17,735,454
10 Groschen	4,623,747	4,177,953	3,690,182	1,419,793,865
50 Groschen	1,024,644	950,994	786,775	261,151,026
1 Schilling	3,608,619	3,279,966	3,097,002	833,063,176
5 Schilling	1,020,624	1,004,545	928,475	238,506,615
10 Schilling	558,010	653,334	499,974	199,238,785
20 Schilling	153,808	229,245	146,883	17,447,096
50 Schilling	72,302	73,329	62,388	6,316,895
Totals	12,074,039	11,573,609	10,031,310	3,003,960,854

Table 2

Gold bullion

According to Gold Fields Mineral Services (GFMS), the volume of gold bullion pieces sold worldwide in 2009 exceeded previous year's figures by 53 %. In 2009, more than half of all gold bullions were again sold into North America. Sales in Europe increased by 92 % as compared to the previous year. This demand situation resulted in historic sales volumes for the Austrian Mint's gold investment products.

The quantity of gold sold in the form of Vienna Philharmonic gold coins during 2009 reached approx. 1.036 million ounces and hence almost seven and a half times the volume of 2007, and approx. 54 % over the already significant value of the previous year. Gold price developments also

meant that 2009 sales volumes of EUR 755.7 million as compared to EUR 489.7 million increased even more than the volume in ounces. The most important market for Vienna Philharmonic in 2009 was Europe, followed by North America and Japan. In Europe and Japan, Vienna Philharmonic was again able to successfully defend its market leader position in 2009.

Gold bars

Figures for the Austrian Mint's gold bars by far exceeded the result for the previous year, both in sales figures as well as unit volumes. Overall, bars sold totalled 986,638 ounces. Sales figures were EUR 694.1 million, 58.6 % over the already excellent previous year value of EUR 437.7 million.

VIENNA PHILHARMONIC IN GOLD	2007	2008	2009
In 1,000 pieces			
20-oz-coin	0	0	3.4
1-oz-coin	108.7	715.8	835.7
1/2-oz-coin	25.1	73.8	92.3
1/4-oz-coin	34.6	97.1	172.0
1/10-oz-coin	76.3	176.7	437.7
Total in 1.000 pieces	244.7	1,063.4	1,541.0
In 1,000 oz			
20-oz-coin	0	0	67.4
1-oz-coin	108.7	715.8	835.7
1/2-oz-coin	12.5	36.9	46.1
1/4-oz-coin	8.7	24.3	43.0
1/10-oz-coin	7.6	17.7	43.8
Total in 1.000 oz	137.5	794.7	1,035.9
Sales in EUR m	68.8	489.7	755.7

Table 3

GOLD BARS	2007	2008	2009
In pieces			
1 g	8,700	18,800	21,355
2 g	4,268	9,380	17,770
5 g	4,503	12,717	20,470
10 g	4,727	15,367	27,581
20 g	3,120	11,991	22,074
50 g	4,746	16,905	30,741
100 g	6,193	22,232	38,627
250 g	2,159	12,700	18,458
500 g	1,098	6,458	10,807
1,000 g	2,056	11,399	13,616
Total	41,570	138,449	221,499
10-ounces-gold bars in pieces	600	2,900	2,500
Total gold bars in oz	139,425	717,543	986,638
Sales in EUR m	71.4	437.7	694.1

Table 4

Restrikes and Maria Theresa Talers

Despite the strong increase in demand for restrikes in the previous year, sales for this area nevertheless more than doubled during 2009. During the reporting period, sales of 57,700 ounces of gold (mainly ducats) by far exceeded the volume of the previous year at 23,600 ounces.

During 2009, a total of 6,976 pieces of the historic restrikes of the silver Maria Theresa Taler coin were sold (2008: 8,074 pieces).

Silver bullion

Sales figures for the Vienna Philharmonic silver bullion coin on international markets registered another increase following a very successful 2008.

VIENNA PHILHARMONIC IN SILVER	2008	2009
In million pieces/oz	7.8	9.0
Sales in EUR m	82.0	104.6

Table 5

Sales of 9 million pieces with a weight of one ounce each approximately equals 280.4 tonnes of fine silver. Europe and Asia were the main markets for silver bullion coins.

Collector coins

Overall, the interest in collector coins from Austria remained mostly stable during 2009. Increased prices for precious metals made it necessary to adjust the sale prices for coins. The structure of the issue programme for special commemorative coins made of gold and silver as well as the more affordable commemorative coins made of silver was continued in 2009. All issues of gold and silver coins were released on the market in a timely manner. The 25-euro silver-niobium coin was once again a great success in both Austria and abroad.

Sales for all coins in this business segment totalled EUR 25.2 million, slightly higher than the previous year (EUR 24.2 million).

With respect to collector coins, the following coins were issued during 2009 in the following minting qualities:

COLLECTOR COINS	FACE VALUE AND METAL	FROM THE SERIES	MINTAGE
200 TH ANNIVERSARY OF THE DEATH OF JOSEF HAYDN 14 th January 2009	5-euro silver coin	Celebrated Physicians of Austria	450,000 circulation quality
			100,000 special uncirculated quality
THEODOR BILLROTH 11 th February 2009	50-euro gold coin	Tales and Legends in Austria	50,000 proof quality
YEAR OF ASTRONOMY 11 th March 2009	25-euro silver-niobium coin		65,000 special uncirculated quality
THE BASILISK OF VIENNA 15 th April 2009	10-euro silver coin	Austrian Railways	130,000 circulation quality
			30,000 special uncirculated quality
TYROLEAN RESISTANCE FIGHTERS 1809 6 th May 2009	5-euro silver coin	Austrian Railways	250,000 circulation quality
THE ELECTRIC RAILWAY 17 th June 2009	20-euro silver coin		50,000 proof quality
THE RAILWAY OF THE FUTURE 9 th Sept. 2009	20-euro silver coin	Tales and Legends in Austria	50,000 proof quality
RICHARD THE LIONHEART IN DÜRNSTEIN 7 th October 2009	10-euro silver coin		40,000 proof quality
CROWN OF AN ARCHDUKE 4 th Nov. 2009	100-euro gold coin	Crowns of the House of Habsburg	130,000 circulation quality
			30,000 special uncirculated quality
			40,000 proof quality

Table 6

Medals (published medals)

The published medals sector consists of established traditional products, such as medals, chips or gift products. Sales of published medals and specialty products including trade goods achieved a volume of approximately EUR 0.5 million in 2009, the same level as the previous year.

New products issued for this segment on an annual basis also include calendar medals and gambling chips. A hollow embossing was again issued in 2009. The Austrian Mint medals offered for special events, such as births, christenings, first communion, confirmation and weddings are considered as gifts or lasting memories.

Technical sales

The product range for this business segment includes blanks made of precious metal, coin and medal minting, coins for circulation, metal recycling, engineering as well as consulting services, which are marketed worldwide. The Austrian Mint has an international reputation for high quality and competent customer service.

Following a successful 2008, business volume for the "B2B" segment again increased during 2009. This development was also caused by the rise in prices for precious metals. Total sales increased to almost EUR 100 million (2008: EUR 74 million). Within the wide product range of the "B2B" business segment, the following developments are noted for 2009:

Blanks and precious minting: Blanks made of gold and silver registered particularly strong growth in both volume and sales during 2009. Blanks totalling sales of approx. EUR 91 million were delivered not only to most European mints.

Sales for fine coin and medal minting achieves sales of EUR 4.2 million in 2009 (previous year: EUR 9.4 million). Most of these products were sold to European countries as well as into the Far and Middle East.

Non-precious coin minting and metal recycling: Of non-precious coins minted for foreign national banks in 2009, 41.5 million pieces were invoiced, a decrease from the previous year. Metal recycling was again successfully continued as a service provided by the Austrian Mint. Both non-precious and precious coin scrap was processed for various customers in cooperation with partner firms.

For the B2B business, the Austrian Mint and Oesterreichische Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH (OeBS) work together closely in the form of a sales cooperation, which contributes to strengthening the global presence of both companies as well as the implementation of the Oesterreichische Nationalbank's strategic objective of recognition as a monetary authority.

MARKETING AND SALES

During the year 2009 several marketing measures were carried out by the Austrian Mint, including advertisements and editorial reports in newspapers and on Austrian radio and television, participation in trade fairs, carrying out presentations during individual product launches, regular publication and dispatch of a customer newspaper called "Die Münze" in large print runs, the Austrian Mint newsletter on the internet, dispatch of customer mailings and the organising of two trade fairs, among many other things. In 2009, the jubilees "20 years Vienna Philharmonic" as well as "20 Years Münze Österreich Aktiengesellschaft" were highlighted and honoured with special marketing activities.

A study conducted on the image and products of The Austrian Mint found that the Austrian Mint collector products are not very well known outside of the circles of established coin collectors, while investment products such as the Vienna Philharmonic are very popular.

FINANCIAL PERFORMANCE

Sales and income development

Sales revenues of the Austrian Mint during 2009 increased to approx. EUR 1.8 billion, which is almost one and a half times last year's figure. The strong increase is due particularly to the high sales figures for gold investment bar and bullion products. At the same time, virtually all other product groups also generated increases in sales volumes. Sales for the new silver bullion product also contributed to the record result.

Within the Group, including the sales revenue achieved by Schoeller Münzhandel GmbH and excluding inter-company revenue, sales revenues amounted to a total of EUR 2.108 billion (2008: EUR 1.444 billion).

Results from ordinary activities of the Austrian Mint amounted to EUR 74.6 million compared to EUR 61.8 million in the previous year. The increase is mainly due to increased earnings from increased sales volumes related to investment products, as well as the good financial result.

The profitability ratios usually mentioned in the reports of other industrial companies, such as return on sales, return on capital, etc. would be scarcely, if at all, meaningful, given the unique commercial position of the Austrian Mint.

As compared to the previous year, sales revenues of the Austrian Mint developed as follows:

REVENUE FROM OWN PRODUCTS IN EUR m	2009	2008
Coins for circulation	73.2	96.1
Bullion coins, gold	755.7	489.7
Bullion coins, silver	104.6	82.0
Collector and commemorative coins	67.5	39.0
Gold bars	694.1	437.7
Medals and special products	4.6	9.3
Semi-finished products etc.	95.1	64.9
Miscellaneous	8.0	6.6
Gross revenue from own production	1,802.8	1,225.3
minus revenue reductions	27.3	18.2
Net revenue from own production	1,775.6	1,207.1
Product revenues, domestic	0.3	1.2
Product revenues, international	0.0	0.0
Net revenue from products	0.3	1.2
Total net revenues	1,775.9	1,208.3
thereof from Austria	1,252.7	815.2
thereof from abroad	523.2	393.1
International share in %	29.5	32.5

Table 7

Participations

Schoeller Münzhandel GmbH was once again able to significantly increase its sales during the year under review compared to the previous year, achieving a positive annual result of EUR 1.7 m.

In 2009, the operating business Hans W. Hercher Münzen GmbH was more or less shut down.

As of January 2008, Print and Mint Services GmbH (PMS), a 50% joint-venture of the Austrian Mint with OeBS, took over the entire purchasing and accounting functions for both main organisations. At the end of 2009, PMS employed a total of 19 employees from the two participating companies. The intended synergy effects were achieved through significant savings related to successful negotiations for orders.

The annual result for Casinos Austria AG is generated from the “International Casino Operations”, “Lotteries”, “Sports Betting”, “Gastronomy”, “Internet Gambling” and “Video Lottery Terminals” segments. In 2009, Casinos Austria Group generated results before income taxes from ordinary business activities of EUR 64.6 million with a slightly lower gross gaming outcome.

The Swiss precious metal refinery Argor Heraeus SA, Mendrisio, Switzerland, continued its growth of many years, and in 2009 again achieved strong increases in sales and profits as compared to the previous year.

There were no significant events in the period after the balance sheet date of 31 December 2009. (see page 81, table 10)

Assets and financial position

The balance sheet structure of the corporation shows changes compared to the previous year primarily in the following items:

The balance sheet volume is EUR 647.8 million as compared to EUR 569.7 million in the previous year. Equity capital prior to payment of dividends increased from EUR 401.1 million to EUR 455.6 million. The equity capital ratio is therefore at 70.3%.

The equity capital share, which has grown in absolute figures, and the high level of funds among fixed and current assets are explained by the fact that the Austrian Mint has to make appropriate equity capital provisions for the risk of coin returns of euro coins it has issued. Pursuant to § 3 (3) of the Scheidemünzengesetz (Currency Coin Act), it may not make provisions for these obligations by showing them as liabilities or reserves, with the exception of currency coins that are no longer valid.

In the consolidated balance sheet and profit-and-loss statement, the business volume of the Austrian Mint clearly takes a dominant role. The balance sheet volume of EUR 664.2 million shows consolidated equity capital at EUR 470.1 million as per 31 December 2009 (71%). The statements regarding the balance sheet of the company apply here as well.

The development of the financial structure in 2009 was characterised by the following factors:

IN EUR m	COMPANY	GROUP
Net cash flow	72.9	75.6
Investments	153.3	153.7
Dividend payments	18.0	18.0

Table 8

Investments

In 2009, investments of tangible assets at EUR 2.0 million were significantly above previous year's levels (2008: EUR 0.9 million); EUR 151.3 million are related to increases in financial investments.

The year 2009, too, was characterised by low investment volumes. Investments were made primarily in the area of production, security and IT. CNC lathe and engraving equipment was purchased for the tool making area, and presses were updated to the latest technology. Furthermore, the company ordered a mint and medal press which went into operation at the beginning of 2010. In the security area, upgrades were undertaken with respect to alarm equipment, equipment for the vault and video facilities. IT investments mainly related to the replacement of hardware.

RESEARCH & DEVELOPMENT

In the area of research and development, existing initiatives were not only continued, but new projects were started as well. The cooperation with Austrian and international scientific institutes in the area of surface quality of precious metals was also continued.

A key focus of the Austrian Mint's R&D projects is on new technologies for surface treatment, whereby progress was achieved regarding the development of surface protection of collector coins.

Another key area involves projects related to the further development of security features for coins. For one particular project, industrial property rights have been registered.

The production of prototypes for coin samples using new technologies, materials and forms also has to be highlighted.

Overall, the Austrian Mint's R&D activities continued to intensify during 2009.

SUSTAINED SUCCESS THROUGH QUALITY MANAGEMENT

A quality management system pursuant to ISO 9001: 2000 was introduced already in 2001. The consistent implementation in all areas of the company has resulted in continued positive effects on the success of the company ever since.

That way it was possible to reduce the manufacturing costs significantly through continuous improvement processes (CIP). At the same time, production output was increased significantly – not only for individual manufacturing steps, but across the entire production chain. The meeting of deadlines is of particular importance in this regard, and it was possible to meet virtually all production orders in timely manner. It was also possible to send out all shipments to clients according to the agreed deadlines. All employees have achieved a greater level of expertise overall. “Six Sigma” methods have been applied even more widely and more intensively during 2009.

ENVIRONMENTAL PROTECTION

The Austrian Mint is aware of its obligation towards environmental protection, not only within the framework of its legal obligations, but also based on its location in the centre of Vienna. The Austrian Mint takes great care to reduce its emissions and it constantly strives for the minimisation of the effects of its metal-processing production on the environment.

Most recently carried-out environmental projects include – among other things – the hook-up to Vienna’s district heating system, the installation of filters and air cleaners in the exhaust systems of its production facilities and the use of sound-protection windows in order to avoid noise emissions, as well as waste disposal through competent partners, the recycling of packaging materials and the treatment of its waste water from the production facilities, not only in order to stay within the limits, but also to re-use it in the production cycle.

STAFF MEMBERS

Personnel levels

As per 31 December 2009, the Austrian Mint had 212 employees and officials. During the reporting year, 11 new staff members joined the company, with 13 employees leaving during that time. As a result, the number of employees at the Austrian Mint declined by two persons as compared to the previous year.

PERSONNEL LEVEL	31/12/2007	31/12/2008	31/12/2009
Employees			
Male	119	126	124
Female	73	74	75
Total	192	200	199
Officials			
Male	10	9	8
Female	5	5	5
Total	15	14	13
Total no. of employees	207	214	212

Table 9

Apart from staff members in a direct employment relationship, temporary staff was also used to boost personnel capacities at the Austrian Mint. Temporary staff assists in meeting peaks in staffing demand and enables a high degree of flexibility.

Employees and social aspects

As part of an initiative to offer continuous preventative health care, all employees were offered medical check-ups during working hours as well as free immunisations also during 2009. This offer was accepted in large numbers, as has been the case in previous years.

As in previous year, the company also implemented a large number of internal and external training measures for its employees.

Remuneration system

The Austrian Mint employees are remunerated mainly on the basis of a company-specific collective bargaining agreement. The agreement is based on the collective agreement used in the metal industry. Officials working at the company are paid in accordance with the legal provisions for federal employees in its current version, with the Austrian Mint reimbursing the relevant expenses to the Republic of Austria.

RISK REPORT

Dealing with risks is of great importance and a key topic for the Austrian Mint based on its special position as a company with tasks within the monetary system and its extensive handling of precious metals.

Steps have already been taken in the past to avoid or minimise damages for all essential single risks. In order to deal with risks systematically in accordance with the Corporate Risk Management in an optimized way, all the Austrian Mint's processes and procedures were analysed systematically in 2007 in order to identify the main risks for

the company. The risks were recorded consistently and across the whole company, together with a description of their causes and possible effects. The classification of the risks according to the likelihood of their occurrence and the effects for reaching the goals was carried out according to a risk assessment of the management at the Austrian Mint, with the result that 15 of the most significant risks for the company were nominated and assigned to a responsibility bearing "risk-owner".

Preventative and reactive risk handling activities – detailed for each of the 15 top risks – were determined in 2008 in order to avoid, reduce or handle each risk, and risk control measures were defined, which enable risk monitoring categorised according to units of measure.

Risk monitoring commenced in 2009. For each top risk, both the progress of planned risk management measures as well as the limits of the risk monitoring criteria were evaluated, resulting in a current risk matrix that illustrates the change in top risks with respect to their probability of occurrence as well as levels of damages. The risk matrix and the report to the Management Board and risk owners support risk control processes.

OUTLOOK

An overview of the expected developments for the most important areas of business for 2010 is given below. However, an outlook can only be valid at the point in time at which it is made and a multitude of factors could influence the actual results to the extent that these could deviate significantly from the forecast results.

Circulation coins

Based on the expected decline in the demand for coins, the Austrian Mint is planning for a slight reduction in mint volumes. The proportion of coins with a higher face value is higher than in previous years, as has been the case since 2007.

Collector coins

This segment started 2010 with the issue of two different 5-euro silver coins “Winter Games 2010” with the motifs “Ski Jumping” and “Snowboarding”. Also issued in 2010, the fourth 50-euro gold coin in the series “Celebrated Physicians of Austria” will be dedicated to “Clemens von Pirquet”. The silver-niobium issue is concerned with “Renewable Energy”. The 20-euro silver coin series “Rome on the Danube” will be started with one issue each in May and September, while the series “Tales and Legends in Austria” for the 10-euro coin will be continued with two issues. The final issue for the 2010 programme will be the “Stefanskronen” (Holy Crown of Hungary) of the 100-euro gold coin series “Crowns of the House of Habsburg”.

Investment products made of gold and silver

Good sales figures are expected for gold and silver investment products, but it is not likely that the outstanding sales of the previous year and the year before will be met.

The great demand for silver as an investment product means that the Austrian Mint will presumably achieve good sales successes both in Austria and abroad based on sales of the silver Vienna Philharmonic also in 2010.

Technical sales

Intensive market development and the ability to mostly meet customer's special product requirements, along with good customer contacts and the high quality of the product, continue to contribute to the positive development seen in the B2B business segment. Based on the very good order situation already at the beginning of 2010, there are indications that all areas of this business will continue to experience very positive growth.

EXPECTED RESULTS

For the year 2010, the company expects results from ordinary business activities to be approximately EUR 60 million.

Vienna, April 2010
The Management Board



Kurt Meyer



Gerhard Starsich

PARTICIPATIONS

NAME	LOCATION	SHARE	BOOK VALUE	CURRENCY	EQUITY	ANNUAL	YEAR
			SHARES 31/12/2009 IN EUR '000				
Schoeller Münzhandel GmbH	Vienna	100 %	5,100	EUR '000	4,445	1,636	2009
Hans W. Hercher Münzen GmbH	Umkirch, Germany	100 %	0	EUR '000	-556	1,027	2009
Casinos Austria AG	Vienna	33.2 %	43,022	EUR '000	120,358	45,719	2009
Argor Heraeus SA	Mendrisio, Switzerland	24.3 %	9,318	CHF '000	60,077	20,686	2009
Print & Mint Services GmbH	Vienna	50.0 %	18	EUR '000	86	26	2009
World Money Fair AG	Basel, Switzerland	16.7 %	89	CHF '000	379	38	30/06/ 2009

Table 10

Kontakt

Münze Österreich AG
Am Heumarkt 1
1031 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 717 15 – 0
www.austrian-mint.at

Verkauf

Telefon: +43 1 717 15 – 421
verkauf@austrian-mint.at

Marketing

Telefon: +43 1 717 15 – 200
marketing@austrian-mint.at

Business-to-Business

Telefon: +43 1 717 15 – 174
coins@austrian-mint.at

Contact

The Austrian Mint
Am Heumarkt 1
P.O. Box 181
1031 Vienna
Austria

Phone: +43 1 717 15 – 0
www.austrian-mint.at

Sales department

Phone: +43 1 717 15 – 421
verkauf@austrian-mint.at

Marketing department

Phone: +43 1 717 15 – 200
marketing@austrian-mint.at

Business-to-Business

Phone: +43 1 717 15 – 174
coins@austrian-mint.at

Impressum

**Medieninhaber,
Herausgeber und für den
Inhalt verantwortlich**
Münze Österreich AG
Am Heumarkt 1
1031 Wien

Text

Münze Österreich AG

**Visuelle Konzeption
& Design**
moodley brand identity

Fotografie
Michael Himml
Walter Henisch

Make Up
Ulli Koppe

Bildbearbeitung
Mario Rott

Druck
Estermann Druck GmbH

Imprint

Media owner,
publisher and
responsible for content
The Austrian Mint
Am Heumarkt 1
1031 Vienna

Text
The Austrian Mint

Visual conception
& design
moodley brand identity

Photography
Michael Himml
Walter Henisch

Make Up
Ulli Koppe

Image processing
Mario Rott

Print
Estermann Druck GmbH

